

Jahresabschluss 2012 der Stadt Sindelfingen



Herausgeberin: Stadt Sindelfingen

Gestaltung: Stadt Sindelfingen, Amt für Finanzen

Fotos: Stadt Sindelfingen

Druck: Stand 03.02.2021



Rathaus Sindelfingen

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Einleitung</i>	8
1.1	Einleitung mit Aufstellungsvermerk	8
1.2	Grundlagen des NKHR	10
2	<i>Auf einen Blick</i>	11
3	<i>Rechenschaftsbericht</i>	13
4	<i>Vermögensrechnung (Bilanz)</i>	15
4.1	Vermögensrechnung (Bilanz)	16
4.2	Veränderung und Erläuterungen	18
4.3	Kennzahlen zur Vermögensrechnung	39
5	<i>Ergebnisrechnung</i>	40
5.1	Gesamtergebnisrechnung	40
5.2	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	41
5.2.1	Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis	41
5.2.2	Ordentliche Erträge	41
5.2.3	Ordentlicher Aufwand	44
5.3	Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	46
5.4	Ergebnisverwendung	47
6	<i>Finanzrechnung</i>	48
6.1	Gesamtfinanzrechnung	48
6.2	Erläuterungen zur Finanzrechnung	50
6.2.1	Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	50
6.2.2	Teil 2: Investitionen und Finanzierung	52
6.3	Kennzahlen zur Finanzrechnung	54
7	<i>Anhang</i>	55
7.1	Organe der Stadt Sindelfingen zum 31.12.2012	55
7.2	Erläuterung der außerordentliche Erträge und Aufwendungen	56
7.3	Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln bzw. innere Darlehen	56
7.4	Berichtigungen der erstmaligen Erfassung und Bewertung	56
7.5	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	56
7.6	Übersicht über die angewandten Bilanzierungswahlrechte	60
7.7	Anteil an den Pensionsrückstellungen beim KVBW	61
7.8	Haushaltsübertragungen GemHVO gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 6	61
7.9	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß GemHVO § 53 Abs. 2 Nr. 7	61
7.10	Übersicht über die städt. Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen	62

7.11	Haftungsverhältnisse	63
7.12	Übersicht über den Stand der Rückstellungen	63
8	<i>Anlagen zum Anhang</i>	64
8.1	Anlagenübersicht	64
8.2	Forderungsübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO	65
8.3	Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO	66
9	<i>Teilrechnungen</i>	68
10	<i>Glossar</i>	126
10.1	Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	126
10.1.1	Basiskapitalquote	126
10.1.2	Wirtschaftliches Eigenkapital	126
10.1.3	Anlagendeckungsgrad 2	127
10.2	Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	128
10.2.1	Aufwandsdeckungsgrad	128
10.2.2	Steuerquote	128
10.2.3	Netto-Gewerbesteuerquote	128
10.2.4	Zuwendungsquote	129
10.2.5	Personalaufwandsquote	129
10.2.6	Sach- und Dienstleistungsquote	129
10.3	Kennzahlen zur Finanzlage	130
10.3.1	Selbstfinanzierungsquote	130
10.3.2	Dynamischer Verschuldungsgrad	130
10.3.3	Free Cash-Flow	131

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
Afa	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AG	Aktiengesellschaft
AG-Darlehen	Arbeitgeberdarlehen
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlagen im Bau
Ao	außerordentlich
BG	Baugebiet
BM	Bürgermeister
EBM	Erster Bürgermeister
eG	eingetragene Genossenschaft
EK	Eigenkapital
EMA	Einwohnermeldeamt
ErmÜ	Ermächtigungsübertragung
FAG	Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern
FK	Fremdkapital
EMA	Einwohnermeldeamt
EUR	Euro
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GewSt	Gewerbesteuer
(g)GmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GS	Gesamtschule
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung)

HGB	Handelsgesetzbuch
HH	Haushalt
i.d.R.	in der Regel
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Jahresabschluss
Kita	Kindertagesstätte
KVBW	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg
lfd.	laufend
Mio.	Millionen
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
OB	Oberbürgermeister
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pkt.	Punkt
Pos	Position
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
SoPo	Sonderposten
SÜDEWO	Süddeutsche Wohnen
SSP	Soziale Stadt Programm (Bund-Land-Förderprogramm)
städt.	Städtisch
TEUR	Tausend Euro
THH	Teilhaushalt

1 Einleitung

1.1 Einleitung mit Aufstellungsvermerk



Dr. Bernd Vöhringer
Oberbürgermeister

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Jahresabschluss für das Jahr 2012 nimmt als erster Jahresabschluss der Stadt Sindelfingen nach den gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) eine Sonderstellung ein.

Der Jahresabschluss verändert sein Aussehen

Mit dem Übergang auf das NKHR ändern sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Darstellung und die Bestandteile des Jahresabschlusses als Gesamtwerk. Der Jahresabschluss besteht künftig aus der Drei-Komponenten-Rechnung (Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung). Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit wird ein vollständiges und transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage der Stadt Sindelfingen vermittelt.

Der Jahresabschluss komplettiert das Gesamtsystem NKHR

Das Gesamtsystem des NKHR wird erst durch den Jahresabschluss vervollständigt.

Beginnend mit der Eröffnungsbilanz, der Bestandsaufnahme an Vermögens- und Schuldenwerten, über den Haushaltsplan, der Planung der kommunalen Aufgaben und der dafür zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, werden im Jahresabschluss die Ergebnisse des kommunalen Handelns ausgewiesen. Die Rechenschaft erfolgt dabei sowohl über das unterjährige Wirtschaften (Ergebnis- und Finanzrechnung) als auch durch die Veränderung der Bestände an Vermögen und Schulden (Vermögensrechnung). Der Abschluss des prozessualen Jahreskreislaufs (Planung – Bewirtschaftung, Vollzug – Rechnungslegung) verbunden mit der Gegenüberstellung der Werte, macht den Jahresabschluss zu einem wichtigen Steuerungsinstrument.

Der Jahresabschluss führt zu nachhaltiger Steuerung

Der Jahresabschluss zeigt nicht nur die wesentlichen finanziellen Entwicklungen und Ergebnisse, sondern ermöglicht auch in Verbindung mit den Leistungen und Wirkungen des letzten Jahres einen ganzheitlichen Blick auf die Arbeit der Verwaltung. Dieser ist dabei sowohl als Überblick in Summe über das „große Ganze“ als auch durch Einblick in die Detailtiefe der Teilrechnungen bzw. zukünftig auch Schlüsselprodukte möglich. Durch diese Transparenz wird ein Ziel des NKHR, nämlich die neue Art der Haushaltssteuerung im Sinne einer Outputsteuerung realisiert. Das andere Ziel, die intergenerative Gerechtigkeit, wird erreicht durch die Einführung des Ressourcenverbrauchskonzepts, indem von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenorientierte Darstellung umgestellt wird. Dabei besteht der Anspruch für verbrauchte Ressourcen zumindest mittelfristig selbst aufzukommen bzw. diese selbst zu erwirtschaften. Erst die Umsetzung beider Ziele zusammen, führt zu einer nachhaltigen Steuerung.

Der Aufstellungsvermerk

Nach § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) obliegt die Aufstellung dem Fachbediensteten für das Finanzwesen. Der Jahresabschluss ist vom Oberbürgermeister zu unterzeichnen (§ 95b Abs. 1 GemO).

Der Jahresabschluss der Stadt Sindelfingen zum 31.12.2012 wird gemäß § 95 Abs. 1 GemO hiermit aufgestellt. Er stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Sindelfingen dar.

Sindelfingen, den 26. Januar 2021



Dr. Bernd Vöhringer
Oberbürgermeister



Christian Gangl
Finanzbürgermeister



Wolfgang Pflumm
Leiter Amt für Finanzen

1.2 Grundlagen des NKHR

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 der GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung besteht (Drei-Komponentenrechnung).

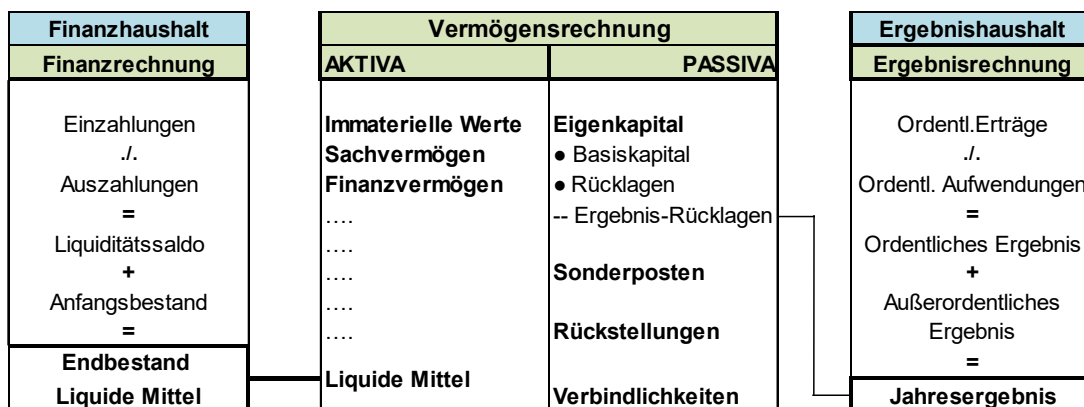
Die Bilanz, auch als **Vermögensrechnung** bezeichnet, beinhaltet, wie die kaufmännische Bilanz, die Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung. Sie ist in Kontoform aufzustellen (§ 52 GemHVO).

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung durch Ein- und Auszahlungen die Position der liquiden

Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.

Die folgende Abbildung zur Drei-Komponentenrechnung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz:



Das NKHR verlangt die Erstellung einer Bilanz bzw. Vermögensrechnung Eröffnungsbilanz, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend und übersichtlich geordnet darstellt.

Das Vermögen ist zusätzlich in einer Vermögensübersicht aufzulisten.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen (Anlagenspiegel). Die Schulden der Kommune sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO in einer Schuldenübersicht nachzuweisen.

2 Auf einen Blick

Aktiva	01.01.2012	31.12.2012
	EUR	EUR
1. Vermögen	467.132.542,36	529.384.914,31
1.1 Immaterielles Vermögen	141.527,89	197.807,78
1.2. Sachvermögen	331.888.342,87	330.468.615,60
1.3. Finanzvermögen	135.102.671,60	198.718.490,93
2. Abgrenzungsposten	230.702,69	1.044.555,84
Bilanzsumme	467.363.245,05	530.429.470,15

Passiva	01.01.2012	31.12.2012
	EUR	EUR
1. Kapitalposition	343.261.558,41	375.946.815,68
1.1 Basiskapital	341.432.199,78	341.150.926,40
1.2. Rücklagen	1.829.358,63	34.795.889,28
2. Sonderposten	35.603.446,57	34.688.827,00
3. Rückstellungen	62.078.000,00	90.016.822,68
4. Verbindlichkeiten	19.160.240,07	22.210.448,76
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.260.000,00	7.566.556,03
Bilanzsumme	467.363.245,05	530.429.470,15

Gesamtergebnisrechnung	
	EUR
Ordentliche Erträge	215.746.155,48
Ordentliche Aufwendungen	- 182.793.082,74
Ordentlicher Ergebnis	32.953.072,74
Ordentliches Ergebnis einschließlich Ergebnisabdeckung	32.953.072,74
Außerordentliche Erträge	2.911.224,78
Außerordentliche Aufwendungen	- 3.192.498,16
Sonderergebnis	- 281.273,38
Gesamtergebnis	32.671.799,36
Gesamtfinanzrechnung	
	EUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	205.553.828,80
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 142.646.435,24
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62.907.393,56
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.268.633,63
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 17.994.739,34
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 12.726.105,71
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum 31.12.2012	50.181.287,85

3 Rechenschaftsbericht

Die deutsche Wirtschaft ist nach zwei Boomjahren 2012 deutlich schwächer gewachsen und musste der Schuldenkrise in Europa Tribut zollen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nur um 0,7 %. Das teilte das Statistische Bundesamt mit. 2011 hatte es noch ein Plus von 3,0 % gegeben und 2010 sogar von 4,2 %. In 2012 machte den Unternehmen nicht nur die Flaute in der Euro-Zone zu schaffen. Auch in anderen wichtigen Absatzmärkten in der ganzen Welt wie China, Indien und Brasilien lief die Konjunktur nicht mehr so rund. Das bremste vor allem im Schlussquartal 2012 das Geschäft der deutschen Exporteure und damit auch die gesamte Wirtschaftskraft.

Die Exporte stiegen 2012 nur noch um 4,1 %, nach fast acht Prozent Wachstum im Vorjahr. Wegen der trüberen Aussichten legten viele Unternehmen ihre Pläne für eine Expansion oder Modernisierungen auf Eis. Die Wirtschaft investierte 4,4 % weniger in Maschinen und Anlagen. Dies war der erste Rückgang seit dem Rezessionsjahr 2009. Impulse kamen hingegen vom privaten Konsum: Die Verbraucher gaben 0,8 % mehr aus als im Jahr davor.

Deutschland steht damit konjunkturell deutlich besser da als die meisten Euro-Länder. "Im Jahr 2012 erwies sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als widerstandsfähig und trotzte der europäischen Rezession", sagte der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Roderich Egeler.

Schlechte Prognosewerte über die Entwicklung der Wirtschaft prägten auch den Haushaltsplan der Stadt Sindelfingen. Manche Haushaltsansätze, so z.B. bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben wurden unter dem Eindruck einer rückläufigen Konjunktur eher pessimistisch angesetzt.

Entgegen aller Erwartungen hat sich das Haushaltsjahr 2012 positiv entwickelt. Gingen wir anfangs noch von einem leicht negativen ordentlichen Ergebnis von -6,1 Mio. EUR im Haushaltsplan 2012 aus, so erzielten wir im Jahresabschluss 2012

tatsächlich ein positives ordentliches Ergebnis von 33,0 Mio. EUR. Da fällt es auch nicht sonderlich ins Gewicht, dass das Sonderergebnis mit -0,3 Mio. EUR leicht negativ ausfällt und mangels Sonderergebnisrücklagen mit dem Basiskapital verrechnet werden muss.

Zurückzuführen ist dieses gute Ergebnis fast ausschließlich auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Statt der vorsichtig geplanten 60 Mio. EUR gingen im Ergebnis 107,2 Mio. EUR und damit 47,2 Mio. EUR mehr als geplant ein. Im Gegenzug erhöhten sich die Gewerbesteuerumlage und die Rückstellungen für die Kreis- und FAG-Umlagen 2014, da das höhere Ist-Aufkommen in 2012 höhere Umlagen in 2014 zur Folge hat. Diese drohende Verpflichtung haben wir durch Bildung von Rückstellungen im Jahresabschluss 2012 berücksichtigt.

Im Zuge der Mehrerträge hat sich die Liquiditätslage der Stadt erheblich verbessert. Stichtagsbezogen betragen die liquiden Mittel 57,7 Mio. EUR, das gesamte Finanzvermögen 198,7 Mio. EUR, ein Anstieg in Höhe von 63,6 Mio. EUR. Dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 22,2 Mio. EUR und Rückstellungen in Höhe von 90,0 Mio. EUR.

Bedingt durch die angesprochene positive Entwicklung erhöhten sich die ordentlichen Erträge um 52,4 Mio. EUR auf 215,7 Mio. EUR. Dem gegenüber stiegen die ordentlichen Aufwendungen von 182,8 Mio. EUR nur um 13,4 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsansatz. Wesentlich bedingt durch die angesprochene Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, FAG- und Kreisumlage. Insgesamt wurde ein ordentliches Mehrergebnis gegenüber der Planung von 39,0 Mio. EUR erzielt, welches demzufolge eine sehr erfreuliche Entwicklung in der Ergebnisrechnung darstellt.

In der Gesamtfinanzrechnung wirkten sich die Mehreinnahmen ebenfalls positiv aus. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit konnte von geplan-

ten 13,0 Mio. EUR um 49,9 Mio. EUR auf 62,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Damit konnten sämtliche Investitionen in 2012, 18,0 Mio. EUR ohne die Aufnahme von neuen Krediten finanziert werden. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt -12,7 Mio. EUR, geplant waren -17,3 Mio. EUR, sodass zum Jahresende ein positiver Finanzierungsmittelbestand von 50,2 Mio. EUR in der Stadtkasse zu verzeichnen war. Damit war nicht nur ganzjährig die Liquidität der Stadt Sindelfingen gesichert, sondern auch gewährleistet, dass die Schuldenfreiheit im Kernhaushalt seit Ende 2010 weiterhin gegeben ist.

Neben den Mehreinnahmen ist die gute Haushaltsentwicklung der Stadt Sindelfingen auch auf die vorsichtige und vorausschauende Haushaltspolitik von Gemeinderat und Verwaltung zurückzuführen. So wurde in den Jahren 2010/2011 im Rahmen eines Haushaltskonsolidierungsprozesses ein Maßnahmenpaket zur Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt beschlossen. Allein die höheren

Umlagen haben Mehraufwendungen von rd. 20 Mio. € zur Folge gehabt. Die Tatsache, dass die ordentlichen Aufwendungen tatsächlich nur um 13,4 Mio. € stiegen, zeigt, dass die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen bereits im JA 2012 erste Früchte tragen.

Der Rechenschaftsbericht steht somit im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Lage, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Stadt Sindelfingen. Nach dem Bilanzstichtag sind keine Sachverhalte eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Stadt sind geordnet. Risiken, welche die stetige Aufgabenerfüllung beeinträchtigen könnten, bestehen in den volatilen Gewerbesteuereinnahmen, die in Sindelfingen in besonders hohem Maß schwanken und sich auch kurzfristig stark verändern könnten. Darüber hinausgehende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar.

4 Vermögensrechnung (Bilanz)

Allgemeine Erläuterungen

Die Vermögensrechnung als Teil der Drei-Komponenten-Rechnung gibt dem Leser einen vollständigen Überblick über das Vermögen, das Eigenkapital und die Schulden der Stadt zum Stichtag 31.12.

Bezüglich der Bewertung von Vermögen und Schulden verweisen wir auf den Anhang.

Die Aktiva (Vermögensseite, Mittelverwendung) gliedert sich in:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachvermögen
- Finanzvermögen
- Abgrenzungsposten

Die Passiva (Eigenkapital und Schulden, Mittelherkunft) gliedert sich in:

- Eigenkapital
- Sonderposten
- Schulden

Die Sonderposten nehmen eine Zwitterstellung ein. Es handelt sich um Zuweisungen und Beträge von Dritter Seite für Investitionen in das Sachvermögen. Da von einer Veräußerung von Vermögen der Daseinsfürsorge, gebunden im Großteil des Sachvermögens, nicht auszugehen ist, entsteht

auch keine Rückzahlungsverpflichtung von gewährten Zuweisungen. Insofern werden die Sonderposten bilanzanalytisch dem Eigenkapital zugerechnet.

Unter Schulden versteht man Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Dominierend auf der Aktivseite, wie auch in anderen Kommunen, ist das Sachvermögen, welches im Wesentlichen der Daseinsfürsorge dient. Der Anteil beträgt 62,3 % bezogen auf die Summe der Aktiva. Mit 37,5 % nimmt das Finanzvermögen als Schuldendeckungspotenzial einen hohen Stellenwert ein. Alleine die beiden Aktivposten der stichtagsbezogenen liquiden Mittel mit 57,7 Mio. EUR und Wertpapiere in Höhe von 79,5 Mio. EUR zeigen die finanzielle Potenz unserer Stadt. Dem gegenüber stehen auf der Passivseite Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Gesamtvolumen von 119,8 Mio. EUR, gleich 22,6 % der Bilanzsumme. Rein rechnerisch reichten die liquiden Mittel und Wertpapiere mit einem Gesamtwert von 137,2 Mio. EUR zur kurzfristigen Schuldenrückführung aus.

Hohes Finanzvermögen und eine hohe Eigenkapitalquote, 64,3 % der Bilanzsumme, sorgen für finanzielle Unabhängigkeit, hohe Dispositionsfreiheit und optimalen politischen Handlungsspielraum.

4.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	01.01.2012 EUR	31.12.2012 EUR
1 Vermögen	467.132.542,36	529.384.914,31
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	141.527,89	197.807,78
1.2 Sachvermögen	331.888.342,87	330.468.615,60
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.604.989,42	81.440.349,94
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.502.584,80	150.063.969,33
1.2.3 Infrastrukturvermögen	90.201.628,98	87.400.142,20
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.073.335,20	5.090.181,20
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	769.933,72	954.505,55
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	713.540,90	1.033.417,96
1.2.8 Vorräte	32.927,31	31.358,73
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.989.402,54	4.454.690,69
1.3 Finanzvermögen	135.102.671,60	198.718.490,93
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.018.963,27	23.619.394,65
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	9.759.815,23	8.427.808,14
1.3.3 Sondervermögen	7.952.680,11	7.952.680,11
1.3.4 Ausleihungen	1.354.391,18	112.698,84
1.3.5 Wertpapiere	83.051.442,90	79.552.142,90
<i>davon Stiftungsvermögen</i>	<i>1.049.170,94</i>	<i>1.049.870,94</i>
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.904.408,56	12.846.002,41
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	616.414,68	11.000,00
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.750.449,38	8.448.854,45
<i>davon Stiftungsvermögen</i>	<i>703,51</i>	<i>3.292,99</i>
1.3.9 Liquide Mittel	4.694.106,29	57.747.909,43
<i>davon Stiftungsvermögen</i>	<i>49.686,92</i>	<i>62.529,29</i>
2 Abgrenzungsposten	230.702,69	1.044.555,84
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	230.702,69	252.100,44
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	792.455,40
Bilanzsumme	467.363.245,05	530.429.470,15

Passivseite		01.01.2012 EUR	31.12.2012 EUR
1	Kapitalposition	343.261.558,41	375.946.815,68
1.1	Basiskapital	341.432.199,78	341.150.926,40
1.2	Rücklagen	1.829.358,63	34.795.889,28
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	32.953.072,74
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	1.829.358,63	1.842.816,54
	<i>davon Stiftungsvermögen</i>	<i>1.099.561,37</i>	<i>1.115.693,22</i>
2	Sonderposten	35.603.446,57	34.688.827,00
2.1	für Investitionszuweisungen	27.228.845,83	26.468.309,51
2.2	für Investitionsbeiträge	7.435.574,49	7.070.156,55
2.3	für Sonstiges	939.026,25	1.150.360,94
3	Rückstellungen	62.078.000,00	90.016.822,68
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.993.000,00	1.577.586,96
3.7	Sonstige Rückstellungen	60.085.000,00	88.439.235,72
4	Verbindlichkeiten	19.160.240,07	22.210.448,76
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.200.000,00	478.501,24
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.542.612,08	4.764.458,29
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.282.870,71	6.882.487,24
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	7.134.757,28	10.085.001,99
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.260.000,00	7.566.556,03
Bilanzsumme		467.363.245,05	530.429.470,15

4.2 Veränderung und Erläuterungen

Veränderung der Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Bei den

Werten ist zu beachten, dass es sich um Buchwerte handelt.

AKTIVA

1. Immaterielles Vermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Lizenzen	0,00	32.115,10	0,00	-8.138,95	23.976,15
DV-Software	138.526,77	57.026,46	0,00	-32.213,96	163.339,27
Sonst. Immaterielles Vermögen	3.001,12	8.366,89	0,00	-875,65	10.492,36
Summe	141.527,89	97.508,45	0,00	-41.228,56	197.807,78

Erläuterungen:

Zugänge:

Software und Lizenzen zur Einführung der digitalen Bibliothek (Kultur- und Schulamt, Stadtbibliothek)	22.702,94 EUR
Software und Lizenzen VMware vSphere und View (Hauptamt, Abt. Organisation und zentrale Dienste)	20.964,91 EUR
Software DUVA (Statistikstelle)	16.800,00 EUR
Brunnen- und Stein Navi (Baurechts- und Vermessungsamt, Abt. Geoinformation, Vermessung und Bodenordnung)	8.366,89 EUR
Software FME Desktop (Baurechts- und Vermessungsamt, Abt. Geoinformation, Vermessung und Bodenordnung)	7.589,99 EUR
Sonstiges	21.083,72 EUR
	97.508,45 EUR

2. Sachvermögen

2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Grünflächen	6.315.478,00	26.483,94	-4.355,00	0,00	6.337.606,94
Aufwuchs Grünflächen	13.079.684,44	143.626,46	0,00	-133.444,27	13.089.866,63
Ackerland	11.474.880,84	1.018.108,63	-31.447,00	0,00	12.461.542,47
Wald / Forsten	4.914.799,76	0,00	0,00	0,00	4.914.799,76
Aufwuchs Wald / Forsten	13.799.245,48	0,00	0,00	0,00	13.799.245,48
sonst. unbebaute Grundstücke	34.020.900,90	27.243,06	-3.210.855,30	0,00	30.837.288,66
Summe	83.604.989,42	1.215.462,09	-3.246.657,30	-133.444,27	81.440.349,94

Erläuterungen:

Zugänge:

Kauf Ackerland (15 Flurstücke)	1.005.372,87 EUR
Erneuerung Außenanlagen Klostersee (Abflussbauwerk, Wege, Holzplattformen, Eisvogelhöhle)	126.990,40 EUR
Sonstiges	83.098,82 EUR
	1.215.462,09 EUR

Abgänge:

Verkauf Bauplätze (8 Flurstücke)	2.455.193,80 EUR
Verkauf Wohn- und Gewerbefläche (5 Flurstücke)	714.674,00 EUR
Verkauf Ackerland (9 Flurstücke)	29.275,50 EUR
Sonstiges	47.514,00 EUR
	3.246.657,30 EUR

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
a) Wohnbauten					
Grund und Boden	4.258.864,51	0,00	-84.704,97	0,00	4.174.159,54
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	903.401,02	2.732,54	0,00	-73.469,39	832.664,17
Summe	5.162.265,53	2.732,54	-84.704,97	-73.469,39	5.006.823,71

Erläuterungen:

Zugänge:

Einbau Sicherheitsverschlüsse 2.732,54 EUR

Abgänge:

Verkauf Wohnflächen (3 Flurstücke) 84.704,97 EUR

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
b) Soziale Einrichtungen					
Grund und Boden	6.519.924,50	0,00	0,00	0,00	6.519.924,50
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	15.436.902,73	2.185.064,46	0,00	-751.571,91	16.870.395,28
Summe	21.956.827,23	2.185.064,46	0,00	-751.571,91	23.390.319,78

Erläuterungen:

Zugänge:

Kita Lange Anwenden (Sanierung, Anbau Krippenplätze, Einbau Mehrzweckraum) 921.210,72 EUR

Kita Stelle Roter Berg (Sanierung) 451.368,73 EUR

Kita Lange Anwenden (Erneuerung Außenanlage) 217.298,84 EUR

Haus der Familie (Umgestaltung Corbeil-Essonnes-Platz) 194.274,49 EUR

Kita Max-Liebermann-Weg (Anbau Krippenplätze) 182.305,65 EUR

Sonstiges 218.605,03 EUR

2.185.064,46 EUR

Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
c) Schulen					
Grund und Boden	14.245.791,00	0,00	0,00	0,00	14.245.791,00
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	36.692.511,79	790.217,31	0,00	-1.716.412,58	35.766.316,52
Summe	50.938.302,79	790.217,31	0,00	-1.716.412,58	50.012.107,52

Erläuterungen:

Zugänge:

Grund- und Werkrealschule Goldberg (Erneuerung Außenanlage)	230.993,75 EUR
Grund- und Werkrealschule Goldberg (Sanierung)	141.973,13 EUR
Grund- und Werkrealschule Maichingen (Sanierung Sporthalle)	110.362,80 EUR
Gebäudekomplex Grund- und Realschule Hinterweil (Sanierung Heizungsanlage)	102.837,25 EUR
Stiftsgymnasium (Ausbau Mensa)	68.190,10 EUR
Sonstiges	135.860,28 EUR
	790.217,31 EUR

Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
d) Kultur, Sport und Gartenanlagen					
Grund und Boden	14.127.676,91	0,00	0,00	0,00	14.127.676,91
Gebäude, Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen	41.658.520,24	2.173.014,50	-1.998,19	-2.574.931,00	41.254.605,55
Summe	55.786.197,15	2.173.014,50	-1.998,19	-2.574.931,00	55.382.282,46

Erläuterungen:

Zugänge:

Kunstrasenspielfeld beim Glaspalast	695.952,67 EUR
Kunstrasenspielfeld beim Allmendstadion	607.445,88 EUR
Waldspielplatz (SSP Viehweide)	360.024,78 EUR
Badezentrum, Freibad und Klostergartenbad (Erneuerung Technikanlagen)	160.463,46 EUR
Kinderspielplätze	131.746,04 EUR
Atrium bei der Grundschule Königsknoll	52.171,00 EUR
Bibliothek Sindelfingen (Einrichtung Transpondertechnik)	39.846,32 EUR
Sonstiges	128.364,35 EUR
	2.173.014,50 EUR

Abgänge:

Stadthalle Beleuchtung 1.998,19 EUR

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
e) sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude					
Grund und Boden	3.472.389,51	863.375,00	-362.813,00	0,00	3.972.951,51
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	11.186.602,59	2.097.008,35	-135.060,71	-849.065,88	12.299.484,35
Summe	14.658.992,10	2.960.383,35	-497.873,71	-849.065,88	16.272.435,86

Erläuterungen:

Zugänge:

Kauf Wohn- und Geschäftsgebäude	2.135.750,00 EUR
Funktionsgebäude Marktplatz (Neubau)	714.981,56 EUR
Ratskeller (Umbau Güteraufzug)	30.541,60 EUR
Aufrufanlage Servicepunkt	24.019,82 EUR
Sonstiges	55.090,37 EUR
	<u>2.960.383,35 EUR</u>

Abgänge:

Verkauf Wohn- und Geschäftsgebäude	362.813,00 EUR
Kiosk Marktplatz (Abbruch)	135.060,71 EUR
	<u>497.873,71 EUR</u>

3. Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Grund und Boden	26.954.211,46	54.655,58	-57.141,50	0,00	26.951.725,54
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche An- lagen	12.968.440,16	563.033,69	-138.048,39	-292.680,28	13.100.745,18
Straßen, Wege, Plätze	37.326.078,80	253.941,54	-1.380,74	-3.321.040,24	34.257.599,36
Strom-, Gas-, Wasser- leitungen und zugehö- rige Anlagen	0,00	1.710,52	0,00	-171,05	1.539,47
wasserbauliche Anla- gen	10.379.128,02	525.433,85	0,00	-234.155,42	10.670.406,45
Friedhöfe und Bestat- tungseinrichtungen	2.573.770,54	6.911,31	0,00	-162.555,65	2.418.126,20
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	90.201.628,98	1.405.686,49	-196.570,63	-4.010.602,64	87.400.142,20

Erläuterungen:

Zugänge:

Lärmschutzwände Allmendäcker	563.033,69 EUR
Signalanlagen	116.540,51 EUR
Tiefgarage Marktplatz (Brandschutz)	66.583,61 EUR
Sindelfinger Straße	28.000,00 EUR
Rotbühlstraße	26.141,91 EUR
Großer Klostersee (wasserbauliche Anlage)	485.110,97 EUR
Großer Klostersee (Wasserspiele)	40.322,88 EUR
Sonstiges	79.952,92 EUR
	<u>1.405.686,49 EUR</u>

Abgänge:

Verkauf Weggrundstücke	29.321,50 EUR
Fußgängerunterführung DOMO (Verfüllung)	138.048,39 EUR
Sonstiges	29.200,74 EUR
	<u>196.570,63 EUR</u>

4. Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Kunstgegenstände	5.073.257,20	16.846,00	0,00	0,00	5.090.103,20
Baudenkmäler	78,00	0,00	0,00	0,00	78,00
Summe	5.073.335,20	16.846,00	0,00	0,00	5.090.181,20

Erläuterungen:

Zugänge:

Gedenktafel Städtepartnerschaft Sondrio	6.526,00 EUR
Erweiterung Städtische Sammlung	6.400,00 EUR
Erweiterung Sammlung Lütze	3.920,00 EUR
	<hr/>
	16.846,00 EUR

5. Bewegliches Vermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Fahrzeuge	362.679,64	165.799,75	0,00	-75.018,57	453.460,82
Maschinen	2.400,86	0,00	0,00	-335,00	2.065,86
technische Anlagen	404.853,22	201.435,39	-1.381,14	-105.928,60	498.978,87
Betriebsvorrichtungen	22.503,85	4.950,40	0,00	-5.208,36	22.245,89
Betriebs- und Geschäftsausstattung	691.037,06	548.943,99	-1.182,53	-227.626,45	1.011.172,07
Summe	1.483.474,63	921.129,53	-2.563,67	-414.116,98	1.198.923,51

Erläuterungen:

Zugänge:

EDV-Ausstattung (Server, Switches, Laptops, u.a.)	132.064,89 EUR
Rathaus großer Sitzungssaal (Mikrofonanlage)	102.457,78 EUR
John Deere Traktor (Forstbetrieb)	77.596,64 EUR
Kramer Schaufellader (Grünpflegebetrieb)	53.353,65 EUR
Kita Lange Anwanen (Erstausstattung Krippe und Mehrzweckraum)	49.437,68 EUR
Mercedes-Benz Vito (Baurechts- und Vermessungsamt)	30.056,34 EUR
Musikinstrumente	28.659,85 EUR
Stiftsgymnasium (Erstausstattung Mensa)	28.643,78 EUR
Martinschule (Erstausstattung Schülerbetreuungsräume)	25.571,72 EUR
Kita Baumgartenstraße (Erstausstattung Krippe)	21.967,52 EUR
Sonstiges (rund 100 Vermögensgegenstände unter 20.000 EUR)	371.319,67 EUR
	<hr/>
	921.129,53 EUR

Abgänge:

EDV-Ausstattung (StorageLoader)	1.145,37 EUR
Sonstiges	1.418,30 EUR
	<u>2.563,67 EUR</u>

6. Vorräte

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Heizöl	31.796,46	-3.155,59	28.640,87
Gas	1.130,85	1.587,01	2.717,86
Summe	32.927,13	-1.568,58	31.358,73

7. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Anlagen im Bau	2.989.402,54	2.450.072,43	-984.784,28	0,00	2.004.618,26
Summe	2.989.402,54	2.450.072,43	-984.784,28	0,00	4.454.690,69

Erläuterungen:

Zugänge:

Grünflächen Baugebiet Allmendäcker I	216.888,37 EUR
Techniksanierung Gymnasium Unterrieden	209.097,00 EUR
Anbau Kita Friedrich-Ebert-Straße	153.098,54 EUR
Brandschutzmaßnahme Kita Villa Wittmann	135.141,97 EUR
Sanierung Klostergarten Schule	194.572,47 EUR
Erschließung Baugebiet Allmendäcker I	386.705,29 EUR
Umfeld Haltestelle S-Bahn Linie S60	338.093,24 EUR
Sanierung Außenanlage Grundschule Sommerhofen	168.332,65 EUR
Anbau Bürgertreff (SSP Viehweide)	109.125,55 EUR
Sonstiges (Maßnahmen unter 90.000 EUR)	539.017,35 EUR
	<u>2.450.072,43 EUR</u>

Abgänge:

Kita Lange Anwanen (Krippenplatzerweiterung)	394.079,05 EUR
Waldspielplatz (SSP Viehweide)	324.853,35 EUR
Kita Stelle-Roter Berg (Sanierung)	81.365,48 EUR
Grund- und Realschule Hinterweil (Erneuerung Heizungsanlage)	65.465,07 EUR
Sonstiges	119.021,33 EUR
	<u>984.784,28 EUR</u>

8. Finanzvermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Wohnstätten Sindelfingen GmbH	13.300.000,00	0,00	0,00	0,00	13.300.000,00
Sindelfinger Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	0,00	0,00	0,00	26.000,00
Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
Stadtwerke Sindelfingen GmbH - Stammkapital	3.833.500,00	1.301.750,00	0,00	0,00	5.135.250,00
Stadtwerke Sindelfingen GmbH - Kapitalrücklage	3.824.463,27	1.298.681,38	0,00	0,00	5.123.144,65
Summe	21.018.963,27	2.600.431,38	0,00	0,00	23.619.394,65

Erläuterungen:

Zugänge:

Die Erhöhung der Beteiligungswerte bei den Stadtwerken Sindelfingen erfolgte durch Ausüben der Aufstockungsoption.

Dadurch erhöhte sich der Gesellschaftsanteil der Stadt Sindelfingen auf 50,1 %.

Beteiligungen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Klinikverbund Südwest GmbH (Holding) - Stammkapital	3.976,57	0,00	0,00	0,00	3.976,57
Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH	2.556,46	0,00	0,00	0,00	2.556,46
Congress Center Böblingen/ Sindelfingen GmbH - Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Congress Center Böblingen/ Sindelfingen GmbH - Kapitalrücklage	175.000,00	0,00	0,00	0,00	175.000,00
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung	155.218,08	0,00	0,00	0,00	155.218,08
Zweckverband Technische Betriebsdienste	1.904.000,00	0,00	0,00	0,00	1.904.000,00
Zweckverband Flugfeld - Stammkapital	33.330,00	0,00	0,00	0,00	33.330,00
Zweckverband Flugfeld - Kapitalrücklage	3.707.712,42	1.320.265,20	0,00	0,00	5.027.977,62
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	511,29	0,00	0,00	0,00	511,29
Wasserverband Aich	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Schulverband Goldberg-Gymnasium	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Schulverband Böblingen-Dagersheim	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Wasserverband Schwippe	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Klinikum Sindelfingen/Böblingen gGmbH - Stammkapital	754.200,00	0,00	0,00	0,00	754.200,00
Klinikum Sindelfingen/Böblingen gGmbH - Kapitalrücklage abzgl. Verlustvortrag	2.998.310,37	0,00	0,00	-2.652.272,29	346.038,08
Summe	9.759.815,23	1.320.265,20	0,00	-2.652.272,29	8.427.808,14

Erläuterungen:
Zugänge:

Die Zugänge setzen sich zusammen aus der jährlichen Kapitaleinlage in Höhe von 333.333,00 EUR zuzüglich der nicht erstatteten

Betriebskostenumlage in Höhe von 986.932,20 EUR des Zweckverbandes Flugfeld.

Abschreibung:

Hierbei handelt es sich um die Wertberichtigung aufgrund des hohen Verlustvortrags und Jahresfehlbetrags in der Bilanz des

Klinikums Sindelfingen-Böblingen gGmbH zum 31.12.2012.

Sondervermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Eigenbetrieb Feuerwehr	7.952.680,09	0,00	0,00	0,00	7.952.680,09
Eigenbetrieb Stadt- entwässerung	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Eigenbetrieb Städt. Klinikum	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Summe	7.952.680,11	0,00	0,00	0,00	7.952.680,11

Ausleihungen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
a) Ausleihungen an Kreditinstitute	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00
b) Sonstiger inlän- discher Bereich	1.354.091,18	0,00	-1.241.692,34	0,00	112.398,84
Summe	1.354.391,18	0,00	-1.241.692,34	0,00	112.698,84

Erläuterungen:

Abgänge:

Bauträgerdarlehen (SÜDEWO)
AG-Darlehen

1.216.199,80 EUR
 25.492,54 EUR

 1.241.692,34 EUR

Wertpapiere

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
a) Kapitalmarktpapiere	1.021.581,10	0,00	0,00	0,00	1.021.581,10
b) Sonstige Wertpapiere	2.271,96	0,00	0,00	0,00	2.271,96
c) Sonstige Einlagen	82.027.589,84	136.500.700,00	-140.000.000,00	0,00	78.528.289,84
Summe	83.051.442,90	136.500.700,00	-140.000.000,00	0,00	79.552.142,90

Erläuterungen:

Bei den sonstigen Einlagen handelt es sich überwiegend um Festgeldanlagen.

davon Stiftungen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Kapitalmarktpapiere (Hummel Stiftung)	1.021.581,10	0,00	0,00	0,00	1.021.581,10
sonstige Einlagen (Hummel Stiftung)	1.002,66	0,00	0,00	0,00	1.002,66
sonstige Einlagen (Stiftung Darmsheim)	26.587,18	700,00	0,00	0,00	27.287,18
Summe	1.049.170,94	700,00	0,00	0,00	1.049.870,94

Forderungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Wert-	Endbestand
	01.01.2012	Zuschreibungen		berichti-	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	gung	EUR
				EUR	
Öffentlich-rechtl. Forderungen	2.904.408,56	186.259.451,86	-176.008.300,05	-309.557,96	12.846.002,41
Forderungen aus Transferleistungen	616.414,68	342.919,58	-948.334,26	0,00	11.000,00
Privatrechtliche Forderungen	3.750.449,38	30.339.947,11	-25.415.063,80	-226.478,24	8.448.854,45
Summe	7.281.272,62	216.942.318,55	-202.371.698,11	-536.036,20	21.305.856,86

Bezüglich der Einteilung nach Restlaufzeiten
verweisen wir auf die Schuldenübersicht nach

§ 55 Abs. 1 GemHVO in den Anlagen zum
Anhang unter Punkt 8.2.

davon Stiftungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.2012		31.12.2012
	EUR	EUR	EUR
Privatrechtliche Forderungen (Hummel Stiftung)	3,51	2.962,17	2.965,68
Privatrechtliche Forderungen (Stiftung Darmsheim)	700,00	-372,69	327,31
Summe	703,51	2.589,48	3.292,99

Liquide Mittel

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.2012		31.12.2012
	EUR		EUR
Bestand an Liquiden Mittel	4.694.106,29	53.053.803,14	57.747.909,43
Summe	4.694.106,29	53.053.803,14	57.747.909,43

davon Stiftungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.2012		31.12.2012
	EUR		EUR
Liquide Mittel (Hummel Stiftung)	38.977,64	12.798,49	51.776,13
Liquide Mittel (Stiftung Darmsheim)	10.709,28	43,88	10.753,16
Summe	49.686,92	12.842,37	62.529,29

9. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
	01.01.2012			31.12.2012
	EUR			EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	230.702,69	252.100,44	230.702,69	252.100,44
Summe	230.702,69	252.100,44	230.702,69	252.100,44

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die vorschüssig bezahlten Beamtengehälter 01/2013.

10. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.2012				31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zweckverbände	0,00	357.897,61	0,00	-17.894,88	340.002,73
sonstige öffentliche Bereiche	0,00	267.500,00	0,00	-6.130,21	261.369,79
verbundene Unternehmen	0,00	155.646,36	0,00	-7.782,32	147.864,04
private Unternehmen	0,00	25.585,00	0,00	-852,83	24.732,17
übrige Bereiche	0,00	18.800,00	0,00	-313,33	18.486,67
Summe	0,00	825.428,97	0,00	-32.973,57	792.455,40

Erläuterungen:

Zugänge:

Zuschuss Neubau Kinderkrippe Maichingen ev. Kirche	267.500,00 EUR
Kapitalumlage Schulverband Goldberg-Gymnasium	213.412,95 EUR
Investitionszuschuss Eigenbetrieb Feuerwehr	155.646,36 EUR
Investitionszuschuss Wasserverband Schwippe	92.277,08 EUR
Kapitalumlage Schulverband Rappenbaumschule	52.207,58 EUR
Investitionszuschuss John Deere Traktor Jugendfarm	25.585,00 EUR
Investitionszuschuss ev. Kirche für Eichholzer Täle	18.800,00 EUR
	825.428,97 EUR

PASSIVA

1. Eigenkapital

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Einstellung EUR	Entnahme EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Basiskapital	341.432.199,78	0,00	-281.273,38	341.150.926,40
Summe	341.432.199,78	0,00	-281.273,38	341.150.926,40

Erläuterungen:

Die Entnahme aus dem Basiskapital betrifft die Verrechnung des Sonderergebnisses gem. § 25 Abs. 4 GemHVO aus der Ergebnisrech-

nung. Siehe hierzu auch Darstellung der Ergebnisverwendung unter Punkt 5.4 des Berichts.

2. Rücklagen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Einstellung EUR	Entnahme EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
a) Ergebnisrücklagen				
Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	32.953.072,74	0,00	32.953.072,74
Summe	0,00	32.953.072,74	0,00	32.953.072,74

Erläuterungen:

Einstellung in die Ergebnisrücklage:

Der Zugang betrifft das im Haushaltsjahr 2012 erzielte ordentliche Ergebnis aus der Ergebnisrechnung.

Siehe hierzu auch Darstellung der Ergebnisverwendung unter Punkt 5.4 des Berichts.

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Einstellung EUR	Entnahmen EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
b) Zweckgebundene Rücklagen				
Hummel-Stiftung	1.061.564,91	15.760,66	0,00	1.077.325,57
Stiftung Darmsheim	37.996,46	371,19	0,00	38.367,65
Ausgleichsmaßnahmen BG Südl. Mittelpfad	164.233,98	0,00	0,00	164.233,98
Neue Gruppe Sindelfingen	4.938,66	0,00	0,00	4.938,66
Ausgleichsmaßnahmen BG Schoß-Süd	215.464,00	0,00	-2.673,94	212.790,06
Ausgleichsmaßnahmen BG Allmendäcker I	345.160,62	0,00	0,00	345.160,62
Summe	1.829.358,63	16.131,85	-2.673,94	1.842.816,54

3. Sonderposten

Sonderposten für Investitionszuweisungen

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Bund	2.621.446,75	412.918,99	0,00	-150.767,57	2.883.598,17
Land	22.289.290,14	163.381,91	0,00	-1.177.732,71	21.274.939,34
Kommunen	27.212,13	0,00	0,00	-2.624,63	24.587,50
sonstiger öffentlicher Bereich	73.324,83	0,00	0,00	-7.397,25	65.927,58
private Unternehmen	2.104.591,92	48.673,94	0,00	-45.277,05	2.107.988,81
übrige Bereiche	112.980,06	3.795,00	0,00	-5.506,95	111.268,11
Summe	27.228.845,83	628.769,84	0,00	-1.389.306,16	26.468.309,51

Erläuterungen:

Zugänge:

Zuweisung Kita Lange Anwanen (Krippenplätze)	240.000,00 EUR
Zuweisung Waldspielplatz (SSP Viehweide)	137.833,00 EUR
Zuweisung Ausbau Ganztageschule	127.000,00 EUR
Kostenbeteiligung Lichtsignalanlage	46.000,00 EUR
Zuweisung Kita Baumgartenstraße (Krippenplätze)	20.000,00 EUR
Sonstiges	57.936,84 EUR
	628.769,84 EUR

Sonderposten für Investitionsbeiträge

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Auflösung EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.435.574,49	0,00	0,00	-365.417,94	7.070.156,55
Summe	7.435.574,49	0,00	0,00	-365.417,94	7.070.156,55

Erläuterungen:

Die Auflösung von Sonderposten erfolgt bezuschusstes Vermögenswertes im Sachvermögen korrespondierend zur Abschreibung des Sachvermögen.

Sonstige Sonderposten

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Auflösung EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
sonstige Sonderposten	939.026,25	228.493,41	0,00	-17.158,72	1.150.360,94
Summe	939.026,25	228.493,41	0,00	-17.158,72	1.150.360,94

Erläuterungen:

Zugänge:

Stellplatzablöse	161.500,00 EUR
Zuweisung für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen	46.104,41 EUR
Schenkungen	4.089,00 EUR
Sonstiges	16.800,00 EUR
	<u>228.493,41 EUR</u>

4. Rückstellungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	Endbestand
	01.01.2012				31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Lohn- und Gehaltsrückstellungen					
Rückstellungen Altersteilzeit	1.895.000,00	343.518,83	-780.716,89	0,00	1.457.801,94
Rückstellungen Sabbatjahr	98.000,00	50.949,08	-29.164,06	0,00	119.785,02
Summe	1.993.000,00	394.467,91	-809.880,95	0,00	1.577.586,96

Erläuterungen:

Zuführung:

Die Zuführungen zu den Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergeben sich aus personenbe-

zogenen Neuzugängen im Haushaltsjahr 2012.

Inanspruchnahme:

Die Inanspruchnahme von Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergeben sich durch den Verbrauch der zu Beginn des Haushaltsjahres

zurückgestellten personenbezogenen Verpflichtungen.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zuführungen	Inanspruchnahme	Auflösung	Endbestand
	01.01.2012				31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
b) Sonstige Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen FAG Umlage	23.900.000,00	13.000.000,00	-1.800.000,00	0,00	35.100.000,00
Sonstige Rückstellungen Kreisumlage	35.900.000,00	19.800.000,00	-3.000.000,00	0,00	52.700.000,00
Sonstige Rückstellungen nicht ausbezahltes Leistungsentgelt	285.000,00	354.235,72	0,00	0,00	639.235,72
Summe	60.085.000,00	33.154.235,72	-4.800.000,00	0,00	88.439.235,72

Erläuterungen:

Zuführungen:

Die Zuführungen zur FAG und Kreisumlage begründen sich aus dem im Haushaltsjahr 2012 erzielten Ergebnis. Ferner wurden im

Haushaltsjahr 2012 weitere leistungsbezogene Entgelte für Auszahlungen im Folgejahr zurückgestellt.

Inanspruchnahme:

Bei der Berechnung der Rückstellungen wurde in Absprache mit der GPA eine Rundung der Beträge vorgenommen.

5. Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.200.000,00	-721.498,76	478.501,24
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.542.612,08	1.221.846,21	4.764.458,29
c) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.282.870,71	-400.383,47	6.882.487,24
d) sonstige Verbindlichkeiten	7.134.757,28	2.950.244,71	10.085.001,99
Summe	19.160.240,07	3.050.208,69	22.210.448,76

Bezüglich der Einteilung nach Restlaufzeiten wird auf die Schuldenübersicht nach § 55 Abs.

2 GemHVO in den Anlagen zum Anhang unter Punkt 8.3 verwiesen.

Erläuterungen:

Bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wird der Liquiditätsausgleich mit dem Zweckverband Technische Betriebsdienste ausgewiesen. Es handelt es sich um keine Kreditaufnahme im Sinne der Kreditwirtschaft. Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistun-

gen handelt es sich um die Gewerbesteuerumlage.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden im wesentlichen Verbindlichkeiten im Rahmen der Einheitskasse ausgewiesen.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Auflösung EUR	Endbestand 31.12.2012 EUR
Grabnutzungsgebühren	7.260.000,00	642.467,16	-335.911,13	7.566.556,03
Summe	7.260.000,00	642.467,16	-335.911,13	7.566.556,03

Erläuterungen:

Zugänge:

Die im Haushaltsjahr 2012 neu eingezahlten Grabnutzungsgebühren in Höhe von

0,6 Mio. EUR für die zukünftige Nutzung wurden als Zugang gebucht.

Auflösung:

Die im Voraus gezahlten Grabnutzungsgebühren werden entsprechend der zeitlich vereinbarten Laufzeit der Grabnutzung zeitanteilig

aufgelöst und in Höhe von 0,3 Mio. EUR im Ertrag gebucht.

Erläuterungen zur Bilanz

Dominierend auf der Aktivseite, wie auch in anderen Kommunen, ist das Sachvermögen, welches im Wesentlichen der Daseinsfürsorge dient. Der Anteil beträgt 62,3 % bezogen auf die der Summe der Aktiva. Mit 37,5 % nimmt das Finanzvermögen als Schuldendeckungspotenzial einen hohen Stellenwert ein. Alleine die beiden Aktivposten der stichtagsbezogenen Liquiden Mittel mit 57,7 Mio. EUR und Wertpapiere in Höhe von 79,5 Mio. EUR zeigen die finanzielle Potenz unserer Stadt.

Dem gegenüber stehen auf der Passivseite Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive

Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Gesamtvolumen von 119,8 Mio. EUR, gleich 22,6 % der Bilanzsumme. Rein rechnerisch reichen die Liquiden Mittel und Wertpapiere mit einem Gesamtwert von 137,2 Mio. EUR zur kurzfristigen Schuldenrückführung bzw. Schuldendeckung aus.

Hoher Bestand an Finanzvermögen und eine hohe Eigenkapitalquote, 64,3 % der Bilanzsumme, sorgen für finanzielle Unabhängigkeit, hohe Dispositionsfreiheit und optimalen politischen Handlungsspielraum.

4.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

Basiskapitalquote	=	$\frac{\text{Basiskapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{341.150.926}{530.429.470}$	=	64,3%
Wirtschaftliches Eigenkapital	=	$\frac{(\text{Kapitalposition} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{410.635.643}{530.429.470}$	=	77,4%
Anlagendeckungsgrad 2	=	$\frac{\text{Wirtschaftl. EK} + \text{langfristiges FK} \times 100}{\text{Immaterielle} + \text{Sachvermögen} + \text{Beteiligungen}}$	=	$\frac{418.202.199}{370.779.004}$	=	112,8%

Eine Beschreibung der Kennzahlen kann aus dem Glossar entnommen werden.

5 Ergebnisrechnung

5.1 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortges. Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3) EUR	Ergänz. Festleg. i. HH- Vollzug 2012 EUR	Ermächt.- übertrag aus 2011 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis (Sp. 2+5+6- 3) EUR
		2	3	4	5	6	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	111.617.000	160.772.635,07	-49.155.635,07	0	0	-49.155.635,07
2	+ laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	22.108.500	24.936.260,02	-2.827.760,02	0	0	-2.827.760,02
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0,00	0,00	0	0	0,00
4	+ Gebühren und ähnliche Abgaben	8.529.900	8.576.820,12	-46.920,12	0	0	-46.920,12
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.535.000	3.371.934,49	163.065,51	20.000	0	183.065,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906.400	1.294.760,40	-388.360,40	0	0	-388.360,40
7	+ Finanzerträge	3.948.500	5.354.061,04	-1.405.561,04	0	0	-1.405.561,04
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0,00	0,00	0	0	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.692.700	11.439.684,34	1.253.015,66	0	0	1.253.015,66
10	= Ordentliche Erträge	163.338.000	215.746.155,48	-52.408.155,48	20.000	0	-52.388.155,48
11	- Personalaufwendungen	-42.844.600	-39.382.521,86	-3.462.078,14	0	0	-3.462.078,14
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-862,54	862,54	0	0	862,54
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.297.940	-22.514.382,28	-783.557,72	-392.650	-557.000	-1.733.207,72
14	- Planmäßige Abschreibungen	-10.765.100	-11.133.852,98	368.752,98	-373.950	0	-5.197,02
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-458.000	-401.549,69	-56.450,31	0	0	-56.450,31
16	- Transferaufwendungen	-83.000.200	-100.492.993,47	17.492.793,47	736.400	0	18.229.193,47
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.035.610	-8.866.919,92	-168.690,08	-57.350	0	-226.040,08
18	= Ordentliche Aufwendungen	-169.401.450	-182.793.082,74	13.391.632,74	-87.550	-557.000	12.747.082,74
19	= Ordentliches Ergebnis	-6.063.450	32.953.072,74	-39.016.522,74	-67.550	-557.000	-39.641.072,74
20	+ / Ergebnisabdeckungen aus - Vorjahren	0	0,00	0,00	0	0	0,00
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-6.063.450	32.953.072,74	-39.016.522,74	-67.550	-557.000	-39.641.072,74
22	+ Voraussichtliche außerordentliche Erträge	728.000	2.911.224,78	-2.183.224,78	0	0	-2.183.224,78
23	- Voraussichtliche außerordentliche Aufwendungen	-104.700	-3.192.498,16	3.087.798,16	0	0	3.087.798,16
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	623.300	-281.273,38	904.573,38	0	0	904.573,38
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.440.150	32.671.799,36	-38.111.949,36	-67.550	-557.000	-38.736.499,36

5.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

5.2.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis

Das ordentliche Ergebnis beträgt, unter Einbeziehung der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, 33,0 Mio. EUR. Das bedeutet, dass der Haushaltsausgleich erreicht und für das Jahr 2012 der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet wurde. Durch das negative Sonderergebnis verringert sich das Gesamtergebnis leicht auf 32,7 Mio. EUR.

Gegenüber dem Planansatz fielen die ordentlichen Erträge im Ergebnis 52,4 Mio. EUR höher aus. Dies rührt vor allem aus deutlich höheren Gewerbesteuererträgen, einem höheren Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie höheren Schlüsselzuweisungen vom Land. Die ordentlichen Aufwendungen sind in Folge der hohen Steuereinnahmen auch gestiegen, gegenüber dem Planansatz um 13,4 Mio. EUR.

Aus den Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer resultieren Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Rückstellungen für den Finanzausgleich und die Kreisumlage.

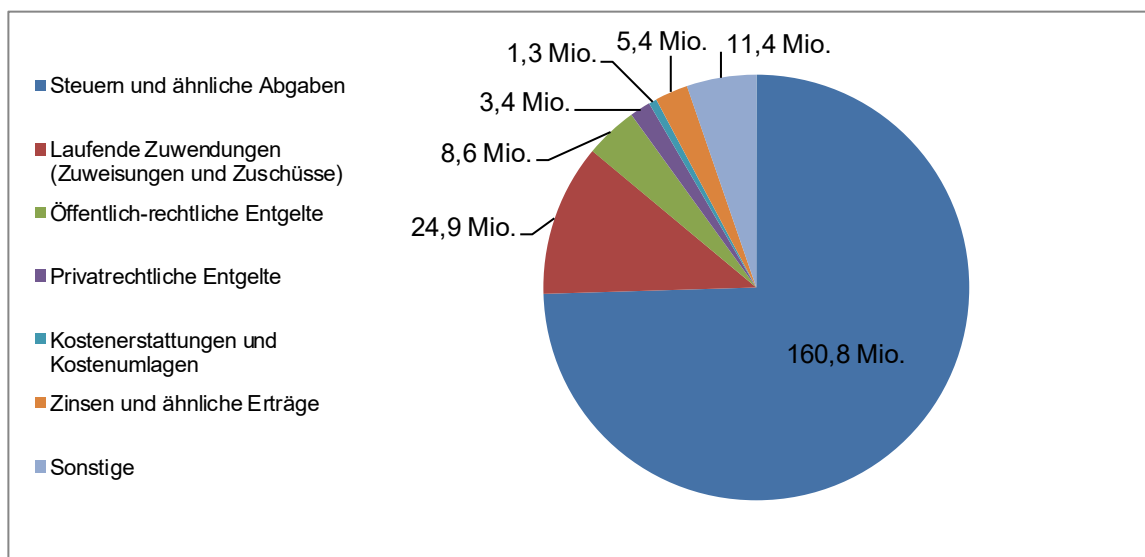
Dadurch reduzieren sich die Mehrerträge. Die Transferaufwendungen erhöhten sich dadurch gegenüber dem Planansatz um 17,5 Mio. EUR.

Das Sonderergebnis fällt mit -0,3 Mio. EUR negativ aus. Durch den Verkauf von Grundvermögen über dem Buchwert konnten außerordentliche Erträge in Höhe von 2,9 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Die außerordentlichen Aufwendungen, die durch Abgänge beim Sachvermögen und Wertberichtigungen bei den Beteiligungen angefallen sind, übersteigen die Erträge jedoch.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde in die entsprechende Rücklage in der Vermögensrechnung zugeführt. Diese Rücklage kann zur Deckung von Fehlbeträgen in den Folgejahren herangezogen werden.

Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben direkt mit dem Basiskapital verrechnet worden.

5.2.2 Ordentliche Erträge (in Euro)



Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 49,2 Mio. EUR. Die Erträge resultieren zum größten Teil aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 47,2 Mio. EUR. Diese Mehrerträge haben wiederum höhere Umlagen zur Folge, wodurch sich die Mehrerträge im

Saldo reduzieren. Die Steuern und ähnliche Abgaben umfassen die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, die Vergnügungs- und Hundesteuer sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Die laufenden Zuwendungen betragen im Haushalt insgesamt 24,9 Mio. EUR und liegen damit um 2,8 Mio. EUR über dem veranschlagten Haushalt. Wesentliche Ertragspositionen sind die Schlüsselzuweisungen in Höhe von

12,1 Mio. EUR, Zuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von 9,4 Mio. EUR sowie die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hierunter fallen Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Im Ergebnis sind im Jahr 2012 8,6 Mio. EUR verbucht worden. Dieser Betrag liegt 47 TEUR über dem Planansatz.

Der Planansatz der Verwaltungsgebühren beträgt insgesamt 1,8 Mio. EUR. Im Ergebnis konnten 1,9 Mio. EUR verbucht werden. Es wurden Mehrerträge in Höhe von 154 TEUR erzielt.

Dies ist vor allem zurückzuführen auf Mehrerträge im Bereich des Ausländerwesens in Höhe von 87 TEUR, sowie auf Gebühren aus Baugenehmigungsverfahren mit 191 TEUR. Wesentliche Mindererträge sind bei den EMA-Gebühren und im Bereich der Bodenordnung zu verzeichnen. Es handelt sich um insgesamt 143 TEUR. Wobei die 100 TEUR Mindererträge bei der Bodenordnung auf eine geänderte Buchungssystematik im Rahmen der NKHR-Umstellung zurückzuführen sind und es sich somit nicht um Mindererträge im klassischen Sinn handelt.

Der Planansatz der Benutzungsgebühren beträgt insgesamt 6,8 Mio. EUR. Das Ergebnis schließt mit Mindererträge von 107 TEUR ab.

Im Bereich der Kindertagesstätten konnten Mehrerträge von 133 TEUR verbucht werden. Ein noch größeres Plus fällt beim Bestattungswesen an. Hier können Mehrerträge von 454 TEUR verbucht werden. Der positive Effekt bei den Bestattungsgebühren wird durch die Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Grabnutzungsgebühren aufgehoben.

Mit der Einführung des NKHR ist für die Grabnutzungsgebühren ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Die Gebühren die im Voraus für die Ruhezeit gezahlt werden, werden dem Abgrenzungsposten zugeführt und über die Jahre der Ruhezeit, entsprechend aufgelöst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt wurden Erträge in Höhe von 3,4 Mio. EUR erzielt. Sie liegen damit um 163 TEUR über dem Planansatz. Die Miet- und Pachterträge

betragen 2,4 Mio. EUR, Erträge aus dem Veräußerungsgeschäften 0,5 Mio. EUR und sonstige Leistungsentgelte 0,4 Mio. EUR.

Kostenerstattungen und Umlagen

Erzielt wurden Erträge in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Sie liegen um 0,4 Mio. EUR über dem Haushaltsansatz. Kostenerstattungen von Gemeinden und Zweckverbänden betragen

0,4 Mio. EUR, Verwaltungskosten Stadtentwässerung 0,2 Mio. EUR und aus dem sonstigen öffentlichen Bereich 0,5 Mio. EUR.

Zinsen und ähnliche Erträge

Gegenüber dem Planansatz von 3,9 Mio. EUR konnten bei den Zinsen Mehrerträge in Höhe von 1,4 Mio. EUR erzielt werden.

Dies ist einerseits auf die positive Entwicklung der städtischen Geldanlagen zurückzuführen. Hier konnten Mehrerträge in Höhe von

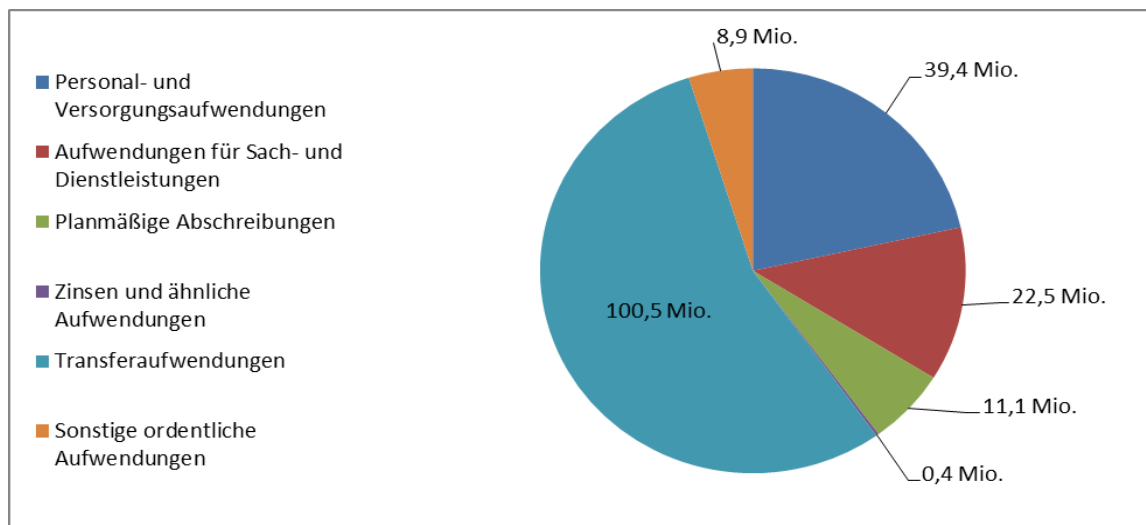
321 TEUR erwirtschaftet werden. Der größere Anteil entfällt jedoch auf die Dividendenaus-schüttung der Stadtwerke Sindelfingen GmbH. Die Aufstockung der Beteiligung wurde im Jahr 2012 durchgeführt und die Dividende danach ausgeschüttet.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Erträge wurden insgesamt 11,4 Mio. EUR gebucht. Das Ergebnis liegt um 1,2 Mio. EUR unter dem Planansatz. Im Haushaltsplan wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR geplant, aber keine realisiert. Grund hierfür ist eine geänderte Buchungssystematik im Rahmen der NKHR-Umstellung. Kompensiert wurde der planerische

Minderbetrag durch Erträge aus Säumniszuschlägen, Mahngebühren und ähnlichen Nebenerträgen. Hierbei wurde der Planansatz um 6,8 Mio. EUR übertroffen. Die wesentlichen Ertragspositionen sind die Konzessionsabgaben in Höhe von 3,0 Mio. EUR, Bußgelder in Höhe von 1,0 Mio. EUR und Säumniszuschläge, wie vorgenannt, in Höhe von 7,4 Mio. EUR.

5.2.3 Ordentlicher Aufwand (in Euro)



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt 39,4 Mio. EUR. Der Betrag liegt um 3,5 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz. Wesentliche Positionen sind die Dienstaufwendungen für Beamte in Höhe

von 3,4 Mio. EUR, für Arbeitnehmer 25,8 Mio. EUR sowie die Beiträge zu den Versorgungskassen und Sozialkassen in Höhe von insgesamt 9,6 Mio. EUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind neben den Personalaufwendungen mit einem Betrag von 22,5 Mio. EUR, der größte Aufwandsposten. Im Haushalt wurden dafür 23,3 Mio. EUR geplant. Für den Unterhalt von Sachvermögen, einschließlich dem Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, wurden 9,6 Mio. EUR aufgewendet. Mieten, Energiekosten, Wasserversorgung,

Abfallbeseitigung, Gebäudeversicherung sowie weitere Bewirtschaftungskosten schlagen mit 8,1 Mio. EUR zu Buche. Für Repräsentationen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und sonstigen Betriebsaufwand wurden 1,6 Mio. EUR aufgewendet. Für Lernmittel, Betreuung und Sachbedarf an Schulen, sind 1,8 Mio. EUR an Kosten angefallen.

Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 11,1 Mio. EUR. Der Planansatz wurde um 0,4 Mio. EUR überschritten. Dies ist hauptsächlich auf die Forderungsbewertung zurückzuführen. Im Jahr 2012 wurde die Forderungsbewertung um die Pauschalwertberichtigung erweitert. Die Einführung führte zu Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich jedoch um einen Einmaleffekt.

Die Abschreibungen im Detail setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 6,0 Mio. EUR, Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen in Höhe von 4,0 Mio. EUR, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR und Abschreibungen auf sonstiges Sachvermögen inkl. der Auflösung von gewährten Investitionszuschüssen in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2012 waren Zinsaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR eingeplant. Im Ergebnis wurde der Planansatz leicht unterschritten. Die

Zinsen fielen zum überwiegenden Teil im Rahmen der Aufstockungsoption bei der Stadtwerke Sindelfingen GmbH an.

Transferaufwendungen

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Der Gesamtaufwand lag im Haushaltsjahr 2012 bei 100,5 Mio. EUR. Dieser Betrag übersteigt den Haushaltsansatz um 17,5 Mio. EUR. Schwierig ist bei Haushaltsplanung die Einschätzung der Gewerbesteuerumlagen und die Zuführung zur Rückstellung für die FAG Umlage. Diese beiden Positionen alleine ergaben gegenüber dem Haushaltsansatz ein

Mehr in Höhe von 14,3 Mio. EUR. An Zuweisungen an Gemeinden und Zweckverbände wurden 1,2 Mio. EUR geleistet, an Zuschüssen für Unternehmen und übrige Bereiche 9,4 Mio. EUR. Aufgewendet wurden für die Gewerbesteuerumlage 18,3 Mio. EUR, allgemeine Umlage an das Land in Höhe von 16,1 Mio. EUR, FAG Umlage in Höhe von 11,2 Mio. EUR, allgemeine Umlage an Gemeinden in Höhe von 27,4 Mio. EUR sowie die Rückstellung für Kreisumlage in Höhe von 16,8 Mio. EUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden im Haushalt 9,0 Mio. EUR veranschlagt, aufgewendet wurden 8,9 Mio. EUR. Wesentliche Positionen sind die Erstattungen an Land, Gemeinden, Zweckverbände und Unternehmen in Höhe von

5,2 Mio. EUR, für Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und betriebliche Steueraufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR, sonstige Geschäftsaufwendungen einschließlich Beratungskosten und Datenverarbeitung in Höhe von 2,3 Mio. EUR.

5.3 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Aufwandsdeckungsgrad	=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{215.746.155}{182.793.083}$	=	118,0%
Steuerquote	=	$\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{160.772.635}{215.746.155}$	=	74,5%
Netto-Gewerbesteuerquote	=	$\frac{\text{GewSt-Erträge} \text{ ./. GewSt-Umlage}}{\text{Steuererträge} \text{ ./. GewSt-Umlage}}$	=	$\frac{88.879.100}{142.442.841}$	=	62,4%
Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{24.936.260}{215.746.155}$	=	11,6%
Personalaufwandsquote	=	$\frac{(\text{Personal- und Versorgungsaufwand}) \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{39.382.522}{182.793.083}$	=	21,5%
Sach- u. Dienstleistungsquote	=	$\frac{\text{Sach- und Dienstleistungsaufwand} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{22.514.382}{182.793.083}$	=	12,3%

5.4 Ergebnisverwendung

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen* Haushaltsjahr 2012	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvor- trag vom Vorjahr	Verlustvor- trag vom Vorvor- jahr	Verlustvor- trag vom Vorvor- vorjahr
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0	0	0
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0	0	0
3	verbleibende Beträge	-281.273	32.953.073	0	0	0
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		32.953.073			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0	0			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0	0	0	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					0
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	-281.273				

* Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig.

6 Finanzrechnung

6.1 Gesamtf finanzrechnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermäch.-übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis (Sp. 2+5+6-3)	Ermächt.-übertrag nach 2013
		2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	111.617.000	151.700.920,41	-40.083.920,41	0	0	-40.083.920,41	0
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.108.500	22.830.378,47	-721.878,47	0	0	-721.878,47	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	8.679.900	8.209.604,93	470.295,07	0	0	470.295,07	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.711.000	4.080.820,46	-369.820,46	20.000	0	-349.820,46	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906.400	1.285.983,87	-379.583,87	0	0	-379.583,87	0
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einz.	3.948.500	6.634.077,34	-2.685.577,34	0	0	-2.685.577,34	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.216.500	10.812.043,32	-5.595.543,32	0	0	-5.595.543,32	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.187.800	205.553.828,80	-49.366.028,80	20.000	0	-49.346.028,80	0
10	- Personal-auszahlungen	-42.407.600	-39.655.861,11	-2.751.738,89	0	0	-2.751.738,89	0
11	- Versorgungs-auszahlungen	0	-862,54	862,54	0	0	862,54	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.297.940	-21.293.609,96	-2.004.330,04	-392.650	-557.000	-2.953.980,04	0
13	- Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Ausz.	-458.000	-444.185,74	-13.814,26	0	0	-13.814,26	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-67.900.200	-72.889.786,39	4.989.586,39	736.400	0	5.725.986,39	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-9.140.310	-8.362.129,50	-778.180,50	-57.350	0	-835.530,50	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.204.050	-142.646.435,24	-557.614,76	286.400	-557.000	-828.214,76	0
17	= Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lfd. Vw.tätigkeit	12.983.750	62.907.393,56	-49.923.643,56	306.400	-557.000	-50.174.243,56	0
18	+ Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen	1.396.500	316.300,90	1.080.199,10	0	0	1.080.199,10	0
19	+ Einzahlungen aus Investitions-beiträgen und ähnl. Entgelten für Investitions-tätigkeit	13.000	530.404,41	-517.404,41	0	0	-517.404,41	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.200.000	4.365.422,60	834.577,40	0	0	834.577,40	0

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermäch.-übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis (Sp. 2+5+6-3)	Ermächt.-übertrag nach 2013
		2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.246.000	56.505,72	1.189.494,28	0	0	1.189.494,28	0
23	= Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	7.855.500	5.268.633,63	2.586.866,37	0	0	2.586.866,37	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-5.400.000	-3.259.710,57	-2.140.289,43	0	0	-2.140.289,43	-2.050.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.931.500	-9.306.740,79	-4.624.759,21	-463.886	-4.644.900	-9.733.545,09	-8.465.400
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.498.700	-682.162,43	-816.537,57	-81.950	-119.000	-1.017.487,57	-817.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.935.000	-3.920.696,58	985.696,58	-986.300	0	-603,42	0
28	- Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	-1.344.800	-825.428,97	-519.371,03	-48.000	-224.000	-791.371,03	-198.400
29	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
30	= Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	-25.110.000	-17.994.739,34	-7.115.260,66	-1.580.136	-4.987.900	-13.683.296,54	-11.531.500
31	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	-17.254.500	-12.726.105,71	-4.528.394,29	-1.580.136	-4.987.900	-11.096.430,17	-11.531.500
32	= Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf	-4.270.750	50.181.287,85	-54.452.037,85	-1.273.736	-5.544.900	-61.270.673,73	-11.531.500
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
35	= Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
36	= Finanzierungs-mittelbestand	-4.270.750	50.181.287,85	-54.452.037,85	-1.273.736	-5.544.900	-61.270.673,73	-11.531.500
37	+ Haushalts-unwirksame Einzahlungen (u.a. durchl. Gelder, Geld-anlagen, Liquiditätskredite)		126.775.047,91					
38	- Haushalts-unwirksame Auszahlungen (u.a. durchl. Gelder, Geld-anlagen, Liquiditätskredite)		-124.096.468,84					
39	= Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen		2.678.579,07					
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		4.525.041,76					
44	= Endbestand an Zahlungsmitteln		57.384.908,68					

6.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Haushaltsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist gesetzlicher Bestandteil des doppischen Jahresabschlusses sowie Bestandteil der Drei-Komponentenrechnung.

Die Finanzrechnung gliedert sich in drei Bereiche:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit,

- Saldo aus der Investitionstätigkeit und
- Saldo aus der Finanzierungstätigkeit.

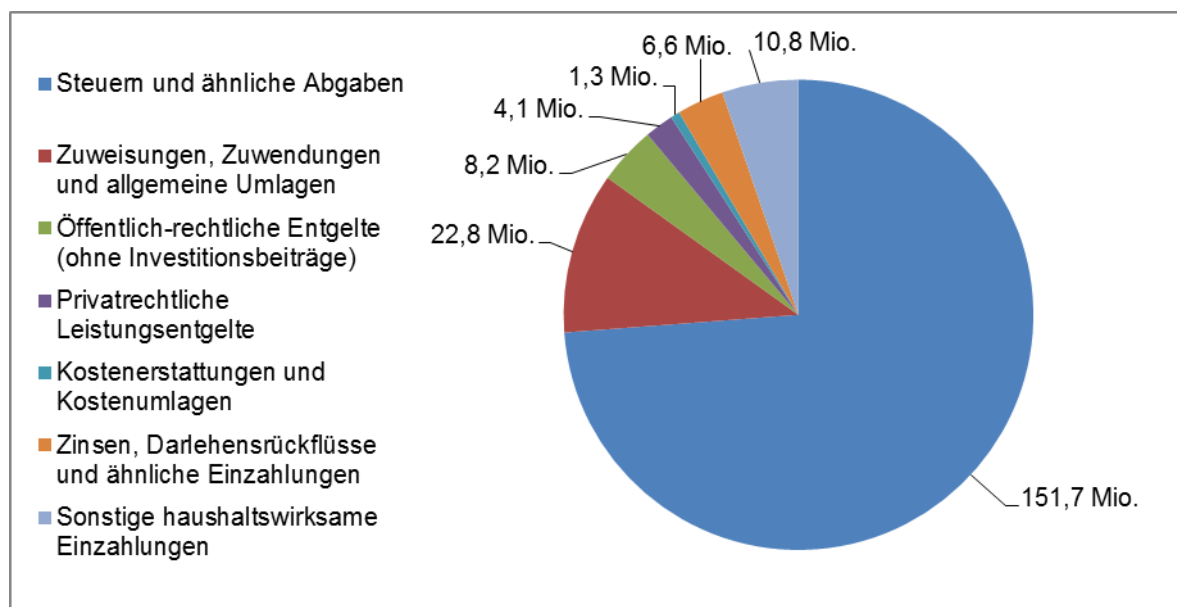
Die drei vorgenannten Saldi ergeben den Finanzierungsmittelbestand. Fügt man den Zahlungssaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen und den Anfangsbestand 01.01. an Liquiden Mitteln hinzu, so ergibt sich der Endbestand (31.12.) an Liquiden Mitteln.

6.2.1 Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

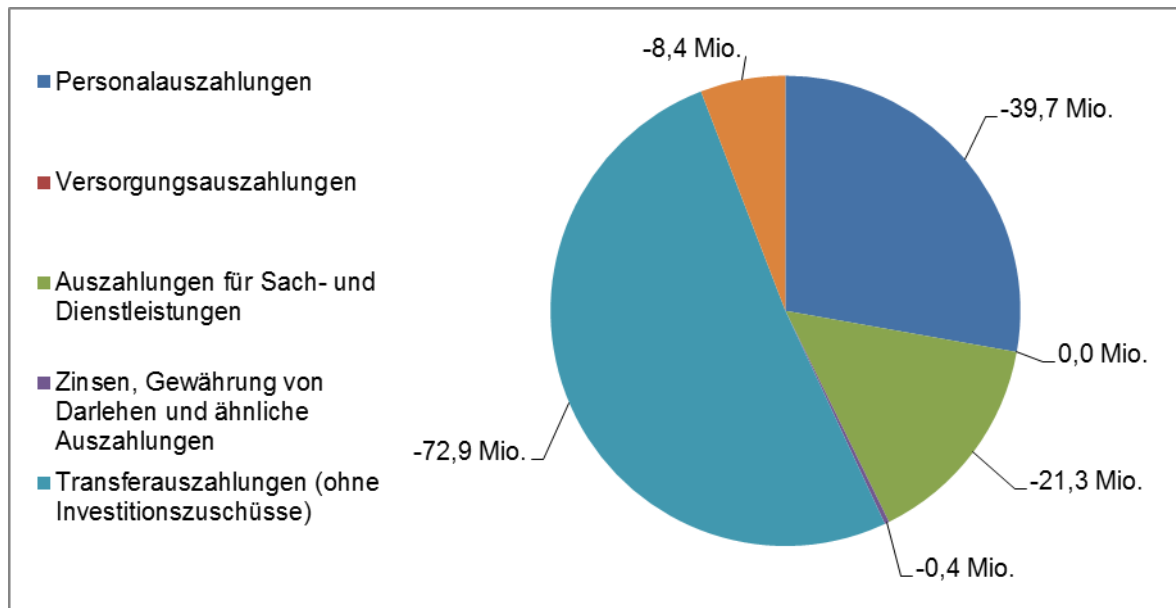
Im Haushaltsjahr 2012 wurden Einzahlungen in Höhe von 205,5 Mio. EUR erzielt und Auszahlungen in Höhe von 142,6 Mio. EUR getätigt. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 62,9 Mio. EUR. Im Haushalt war ein Zahlungs-

mittelüberschuss in Höhe von 13,0 Mio. EUR geplant. Insofern wurde ein Mehr in Höhe von 49,9 Mio. EUR erzielt. Davon fallen alleine 40,1 Mio. EUR auf die Position Steuern und ähnliche Abgaben.

Darstellung der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (in Euro)



Darstellung der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (in Euro)

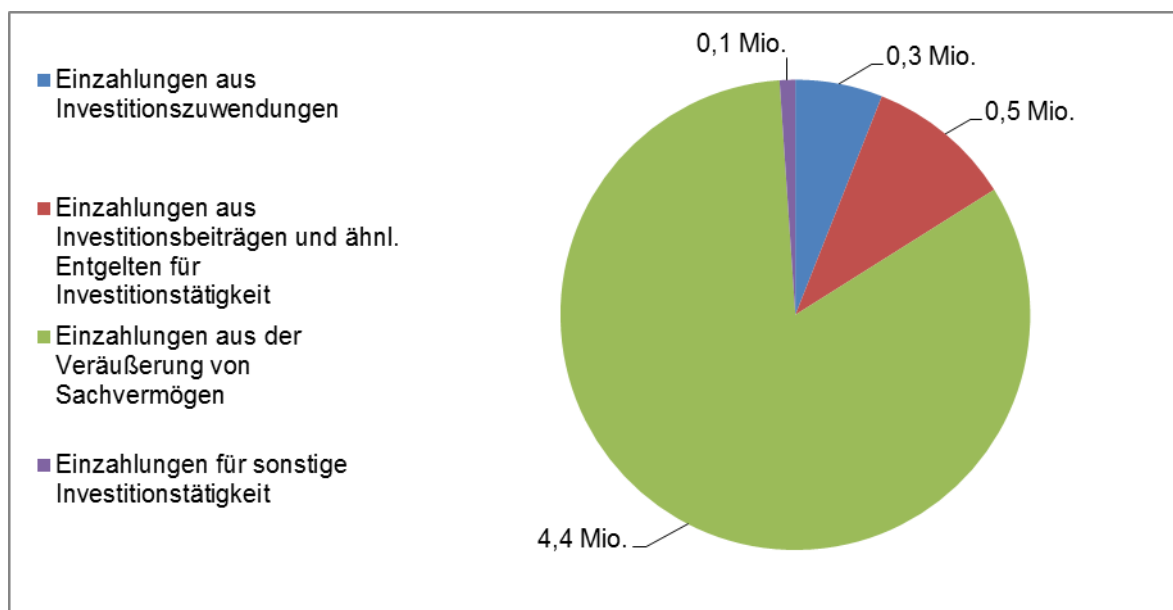


6.2.2 Teil 2: Investitionen und Finanzierung

Die Einzahlungen und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit sind schwer planbar, weil externe Faktoren die Investitionsneigung stark beeinflussen. Dies trifft sowohl bei Einzahlun-

gen aus der Veräußerung von Grundstücken als auch bei Auszahlungen für den Erwerb derselben und der Baufortschritt bei begonnenen Objekten zu.

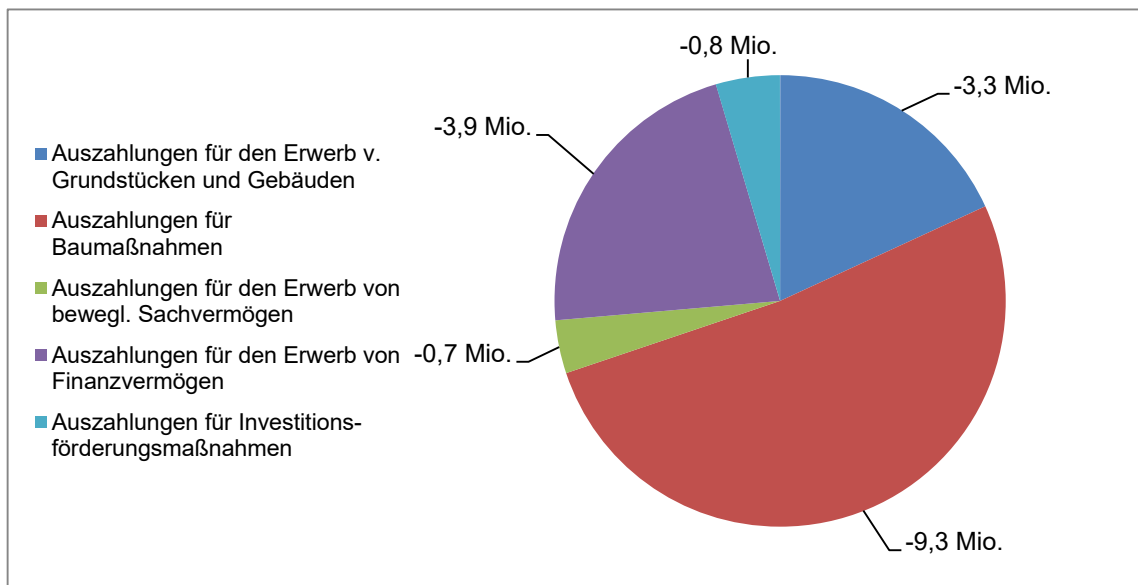
Darstellung der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (in Euro)



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden mit 7,7 Mio. geplant, realisiert wurden lediglich 5,3 Mio. EUR. So blieben die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR mit 1,1, Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz. Ebenso die Einzahlungen aus Veräuße-

rung von Sachvermögen in Höhe von 4,4 Mio. EUR mit 0,8 Mio. EUR. Aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden wurden Einzahlungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR realisiert, geplant waren 5,2 Mio. EUR.

Darstellung der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (in Euro)



Für die Investitionstätigkeit wurden 18 Mio. EUR ausgezahlt, geplant waren 25,1 Mio. EUR. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden 3,3 Mio. EUR ausgezahlt, geplant waren 5,4 Mio. EUR. Auszahlungen wurden für Baumaßnahmen, einschließlich Hoch- und

Tiefbau in Höhe von 9,3 Mio. EUR geleistet. Dies liegt mit 4,6 Mio. EUR unter Plan. Weitere Investitionen wurden im Erwerb von Finanzvermögen mit 3,9 Mio. EUR und für Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 0,5 Mio. EUR getätigt.

6.3 Kennzahlen zur Finanzrechnung

Selbstfinanzierungsquote	=	$\frac{\text{Nettoinvestitionen} \times 100}{\text{Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	=	$\frac{8.883.191}{62.907.394}$	=	708,2%
Dynam. Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	=	$\frac{40.740.063}{62.907.394}$	=	0,65 Jahre
Free Cash-Flow	=	$\frac{\text{Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{+/- Saldo aus Investitionstätigkeit}}$	=	$\frac{62.907.394}{-12.726.106}$	=	50.181.288

84,4 % der verdienten Abschreibung auf Sachanlagen werden wieder investiert. Die Selbstfinanzierungsquote beträgt 708,2 % und übersteigt die Nettoinvestitionen um das Siebenfache.

Zeitpunktbezogen wäre die Stadt in der Lage innerhalb von 237 Tagen alle Schulden zu tilgen. Dies stellt im interkommunalen Vergleich einen sehr guten Wert dar.

Berechnung der Effektivverschuldung			
Position VermR			
Position 3		Rückstellungen	90.016.823
Position 4	+	Verbindlichkeiten	22.210.449
Position 5	+	Passive Rechnungsabgrenzung	7.566.556
=		Schulden	119.793.828
Position 1.3.6	./.	Öffentlich - rechtliche Forderungen	-12.846.002
Position 1.3.7	./.	Forderungen aus Transferleistungen	-11.000
Position 1.3.8	./.	Privatrechtliche Forderungen	-8.448.854
Position 1.3.9	./.	Liquide Mittel	-57.747.909
Effektivverschuldung			40.740.063

7 Anhang

7.1 Organe der Stadt Sindelfingen zum 31.12.2012 gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister
Dr. Bernd Vöhringer

Erster Bürgermeister
Christian Gangl

Bürgermeister(in)
Johannes Mescher (bis 30.04.2012)
Dr. Corinna Clemens (ab 04.06.2012)

Mitglieder des Gemeinderates

Arnold, Walter	Konzelmann, Jürgen
Ayasse, Hermann	Körner, Peter
Baltzer, Wolfgang	Kuhbier, Kurt-Heinz
Balzer, Ingrid	Mundle, Sabine
Beyer, Sabine	Müller-Roth, Simone
Bix, Heinz	Niebel, Günter
Buri, Marianne	Dr. Payer, Werner (bis 23.10.2012)
Bubolz, Hasso	Picker, Bernd (ab 23.10.2012)
Döttling, Wolfgang	Pitterle, Richard
Duffner, Sabine	Rapp, Felix
Finkelnburg, Axel	Dr. Rau, Alfred
Grau, Hans	Rebsam-Bender, Sabine
Habisreitering, Christa	Riesch, Thomas
Hamann, Birgit	Röhm, Ulrich
Hassler, Karoline	Schindler, Georg
Dr. Höhn, Norbert	Schmid, Helmut
Huschka, Karl-Heinz	Schneider-Dölker, Andreas
Kober, Sabine	Dr. Schwarzer, Elmar
Klotz, Robert	Prof. Dr. Seidel, Wolfgang
Knapp, Andreas	Stahl, Maïke
Knote, Wolfgang	Stock, Manfred
Kober, Sabine	Thome, Horst

7.2 Erläuterung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen GemHVO § 49 Abs. 4

Im Haushaltjahr 2012 ergab sich ein Sonderergebnis in Höhe von -281.273,38 EUR. Es setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträgen in Höhe von 2.911.224,78 EUR sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.192.498,16 EUR.

Bei Veräußerung von Sachvermögen wurde ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 2.824.805,49 EUR erzielt. Hinzu kommen Erträge aus Schadenersatzleistungen Dritter in Höhe von 86.419,29 EUR.

Außerordentliche Aufwendungen ergeben sich durch eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung am Klinikum Sindelfingen gGmbH in Höhe von 2.938.677,52 EUR, Verluste aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von 156.938,40 EUR, Schadenersatzleistungen an Dritte in Höhe von 30.132,84 EUR und sonstige außergewöhnliche Aufwendungen, welche nicht zum laufenden Verwaltungsbereich gehören, in Höhe von 66.749,40 EUR.

7.3 Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln bzw. innere Darlehen GemHVO § 50 letzter Satz i. V. m. § 3 Nr. 23, § 22 Abs. 2 und § 53 Abs. 2 Nr. 5

Sämtliche Finanzierungen von Investitionen wurden mit Eigenmitteln durchgeführt.

7.4 Berichtigungen der erstmaligen Erfassung und Bewertung GemHVO § 63 Abs. 2

Die GPA hat im Jahr 2016 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 geprüft und zu einigen Positionen der Vermögenrechnung Beanstandungen hinsichtlich der Bewertung im Prüfungsbericht

vom 28.08.2017 verfasst. Die Berichtigung der betroffenen Eröffnungsbilanzwerte, soweit geboten, wird in einem künftigen Jahresabschluss erfolgen.

7.5 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden GemHVO § 53 Abs. 2 Nr.1 hierzu auch GemHVO § 38 Abs. 4

Generelle Aussagen:

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung werden nachfolgend aufgeführt.

Für die Bilanzierung und Bewertung wurden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten

angesetzt. Wird vom Primat der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgewichen, so wird nachfolgend darauf eingegangen. Für Schulden wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag 31.12. entstanden sind,

wurden ausreichend bemessene Rückstellungen gebildet.

Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie zum Bilanzstichtag 31.12. realisiert waren.

Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Soweit die Nutzung von Vermögensgegenständen zeitlich begrenzt ist wurden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Sonderposten wurden korrespondierend zum Vermögensgegenstand mit zeitlicher Nutzungsbegrenzung aufgelöst.

Aktivseite

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Bei der Bilanzierung und Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände wurden wegen der zeitlich begrenzten Nutzung ausgehend von den Anschaffungskosten

lineare Abschreibungen vorgenommen. Dabei wurde eine Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren angesetzt.

Sachvermögen:

Das Sachvermögen wird gemäß § 44 GemHVO zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden bei der Bemessung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt.

Soweit Zuwendungen von Dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten bewertet. Aufwuchs von Grünflächen wurde linear abgeschrieben.

Das Gebäude- und Infrastrukturvermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstel-

lungskosten bewertet. Die Abschreibung wegen zeitlich begrenzter Nutzung erfolgt nach der linearen Methode. Dabei wurde bei Gebäuden i.d.R von einer Nutzungsdauer von 50 bis 60 Jahren ausgegangen; beim Straßeninfrastrukturvermögen zwischen 30 und 40 Jahren.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Liegen bei Kunstgegenständen keine Anschaffungskosten vor wurden Versicherungswerte oder Schätzwerte angesetzt.

Maschinen, technische Anlagen und Kraftfahrzeuge, sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten abzüglich der linearen Abschreibung bilanziert.

Finanzvermögen:

Das Finanzvermögen der Stadt wird mit seinen Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und Liquide Mittel sind mit Nominalwerten bilanziert. Bei der Bewertung der Forderungen

wurden erkennbare Ausfallrisiken durch ausreichend bemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Abgrenzungsposten:

Die Abgrenzungsposten der Aktivseite werden unterteilt in aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse.

Die aktive Rechnungsabgrenzung der Stadt umfasst nur die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2013, die bereits Ende Dezember 2012 ausbezahlt wurde. Weitere aktive Rechnungsabgrenzungen für Auszahlungen in 2012 für Aufwendungen im Folgejahr wurden nicht vorgenommen, da es sich um laufende und

jährlich annähernd gleich hohe Zahlungen handelt.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse wurden erstmal im Haushaltsjahr 2012 bilanziert. Der Bilanzansatz erfolgt mit geleisteten Zahlungsbeträgen. Von den Zahlungsbeträgen werden lineare Abschreibungen als Aufwand abgesetzt. Diese bemessen sich grundsätzlich analog des damit bezuschussten Vermögensgegenstands.

Passivseite

Kapitalposition:

Die Kapitalposition gliedert sich in Basiskapital und Rücklagen. Gemäß der Ergebnisverwendung wurde der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Gem. § 25 Abs. 4 GemHVO wurde der Fehlbe-

trag aus dem Sonderergebnis mit dem Basiskapital verrechnet. Gemäß § 23 GemHVO wurden zweckgebundene Rücklagen für besondere Zwecke gebildet werden. Unter dieser Position ist das Stiftungsvermögen bilanziert.

Sonderposten:

Als Sonderposten der Passivseite werden insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge bilanziert. Die Sonderposten werden grundsätzlich mit ihren tatsächlichen Anschaffungskosten passiviert. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des

damit finanzierten abnutzbaren Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht aufgelöst. Diese bleiben bis zu einer möglichen Veräußerung in der Vermögensrechnung.

Rückstellungen:

Die Stadt bildet Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO. Diese Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen zum Bilanzstichtag. Maßgeblich für die Höhe der Rückstellung ist der voraussichtliche Erfüllungsbetrag, d.h. die Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und Sabbatjahr gebildet.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung im § 41 Abs. 1 GemHVO wurden Pflichtrückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlung für

Darüber hinaus wurden weitere Rückstellungen gebildet (Wahrrückstellungen) für die FAG Umlage, Kreisumlage und nicht ausbezahlte Leistungsentgelte.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten. Die Verbind-

lichkeiten der Stadt sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Abgrenzungsposten:

Eine passive Rechnungsabgrenzung liegt gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO vor, wenn vor dem Bilanzstichtag 31.12. Einzahlungen erhalten wurden, die erst Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die passive Rechnungsabgrenzung umfasst die Grabnutzung, da mit der Bestattung gemäß der gültigen Satzung bereits die Grabnutzungsgebühren für die gesamte Liegezeit entrichtet werden müssen.

7.6 Übersicht über die im Rechnungsjahr 2012 angewandten Bilanzierungswahlrechte

Wahlrecht	Rechtsgrundlage	Anwendung in der Vermögensrechnung der Stadt Sindelfingen
Umfang der Herstellungskosten	§ 44 Abs. 2 und 3 GemHVO	Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Verwaltungs-, Material und Fertigungsgemeinkosten verzichtet.
Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelerfassung	§ 43 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 und 3 GemHVO	Festwert für Baumbestand
Bilanzierung von erhaltenen Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen nach der Brutto- oder der Nettomethode	§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO	Empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst. (Bruttomethode)
Wahlrechte beim Ansatz von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	§ 48 Abs. 3 und Abs. 1 Satz 2 GemHVO	Beamtenbezüge
Verbrauchsreihenfolge für Wertansätze bei gleichartigen Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens	§ 45 Abs. 1 GemHVO	Durchschnittsbewertung
Befreiung von der Inventarisierung und der Bilanzierung bei geringwertigen Vermögensgegenständen	§ 46 Abs. 2 i.V.m. § 38 Abs. 4 GemHVO	Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 1.000 EUR ohne Mehrwertsteuer nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden als ordentlicher Aufwand behandelt.
Abschreibung der Vermögensgegenstände	§ 46 Abs. 1 GemHVO	Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahres-/ Monatsraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibung). Hierfür wurden bei der Stadt Sindelfingen entsprechende Abschreibungstabellen für bewegliche und unbewegliche Vermögensgegenstände erstellt. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.
Ansatz von Wahlrückstellungen	§ 41 Abs. 2 GemHVO	Neben dem Ansatz von Pflichtrückstellungen wurden dem Ansatzwahlrecht entsprechend weitere Rückstellungen gebildet.

7.7 Anteil an den Pensionsrückstellungen beim KVBW gemäß GemHVO § 53 Abs. 2 Nr. 4

Der bei der KVBW gebildete Anteil an den Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) beträgt, laut Bestätigungsschreiben vom 30.01.2013 der KVBW, 33.913.371,00 EUR.

7.8 Haushaltsübertragungen GemHVO gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 6

Es wurden Ermächtigungsüberträge in Höhe von insgesamt 11.531.500,00 EUR von 2012 nach 2013 gebildet.

7.9 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß GemHVO § 53 Abs. 2 Nr. 7; nach § 42 insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre betragen in Summe 185.774.264,25 EUR. Eine genaue Übersicht der kommunalen verbürgten Darlehen siehe Punkt 7.11.

7.10 Übersicht über die städtischen Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen

Unternehmen / Organisation	Endbestand 31.12.2012 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.619.394,65
Wohnstätten Sindelfingen GmbH	13.300.000,00
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	10.258.394,65
Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH	35.000,00
Sindelfinger Veranstaltungs-GmbH	26.000,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden und sonstigen kommunalen Zusammenschlüssen	8.427.808,14
Klinikum Sindelfingen/Böblingen gGmbH	1.100.238,08
Klinikverbund Südwest GmbH (Holding)	3.976,57
Congress Center Böblingen/Sindelfingen GmbH (CCBS)	200.000,00
Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH	2.556,46
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	511,29
Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen	5.061.307,62
Zweckverband Technische Betriebsdienste Böblingen/Sindelfingen	1.904.000,00
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)	155.218,08
Schulverband Goldberg-Gymnasium Böblingen-Sindelfingen	0,01
Schulverband Rappenbaumschule Böblingen-Sindelfingen	0,01
Wasserband Schwippe	0,01
Wasserverband Aich	0,01
Sondervermögen/Eigenbetriebe	7.952.680,11
Eigenbetrieb Feuerwehr	7.952.680,09
Eigenbetrieb Stadtentwässerung	0,01
Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus	0,01
GESAMT:	39.999.882,90

7.11 Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Stadt Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Zum 01.01.2012 besteht eine Ausfallbürgschaft zur Insolvenzabsicherung nach § 8a Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte der Stadtwerke Sindelfingen GmbH bis zum Höchstbetrag von 200.000,00 EUR.

Der Bestand an kommunal verbürgten Darlehen stellt sich wie folgt dar:

Kommunal verbürgte Darlehen	Endbestand 31.12.2012 EUR
Stadtwerke Sindelfingen GmbH (inkl. Beteiligungen)	74.158.071,10
Wohnstätten Sindelfingen GmbH (inkl. Beteiligungen)	57.470.634,77
Klinikverbund Südwest GmbH (inkl. Beteiligungen)	29.660.225,00
Vereine	4.361.907,12
Stiftung Softwarezentrum Böblingen	1.083.333,00
LKB Wohnungsbauförderung (1/3 Ausfallhaftung)	11.778.093,26
GESAMT:	178.512.264,25

7.12 Übersicht über den Stand der Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO

Art der Rückstellung	Endbestand 31.12.2012 EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	1.577.586,96
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.577.586,96
1.2 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Deponien	0,00
1.3 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.4 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	88.439.235,72
2.1 Rückstellungen für nicht ausbezahltes Leistungsentgelt	639.235,72
2.2 Rückstellungen für Kreis- und FAG-Umlage	87.800.000,00
GESAMT:	90.016.822,68

8 Anlagen zum Anhang

8.1 Anlagenübersicht

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	141.527,89	97.508,45	0,00	0,00	0,00	41.228,56	197.807,78
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	331.855.415,56	13.133.057,43	4.027.601,47	0,00	0,00	10.523.614,65	330.437.256,87
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83.604.989,42	1.215.462,09	3.245.267,30	-1.390,00	0,00	133.444,27	81.440.349,94
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.502.584,80	7.145.433,69	584.576,87	965.978,47	0,00	5.965.450,76	150.063.969,33
2.3 Infrastrukturvermögen	90.201.628,98	1.402.919,49	195.193,63	1.390,00	0,00	4.010.602,64	87.400.142,20
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.073.335,20	16.846,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.090.181,20
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	769.933,72	348.650,89	1.381,14	18.584,25	0,00	181.282,17	954.505,55
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	713.540,90	553.672,84	1.182,53	221,56	0,00	232.834,81	1.033.417,96
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.989.402,54	2.450.072,43	0,00	-984.784,28	0,00	0,00	4.454.690,69
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	123.137.292,69	315.477.392,65	316.297.688,41	0,00	0,00	2.652.272,29	119.664.724,64
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.018.963,27	2.600.431,38	0,00	0,00	0,00	0,00	23.619.394,65
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	9.759.815,23	1.320.265,20	0,00	0,00	0,00	2.652.272,29	8.427.808,14
3.3 Sondervermögen	7.952.680,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.952.680,11
3.4 Ausleihungen	1.354.391,18	2.121,71	1.243.814,05	0,00	0,00	0,00	112.698,84
3.5 Wertpapiere	83.051.442,90	311.554.574,36	315.053.874,36	0,00	0,00	0,00	79.552.142,90
insgesamt	455.134.236,14	328.707.958,53	320.325.289,88	0,00	0,00	13.217.115,50	450.299.789,29

8.2 Forderungsübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Art der Forderungen	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.904.408,56	186.259.254,86	176.008.300,05	197,00	309.557,96	12.846.002,41
2. Forderungen aus Transferleistungen	616.414,68	342.919,58	948.334,26	0,00	0,00	11.000,00
3. Privatrechtliche Forderungen	3.750.449,38	30.339.284,44	25.415.063,80	662,67	226.478,24	8.448.854,45
Summe aller Forderungen	7.271.272,62	216.941.458,88	202.371.698,11	859,67	536.036,20	21.305.856,86

8.3 Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)		Gesamt- betrag am 01.01.2012 -Euro-	Gesamt- betrag zum 31.12.2012 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) -Euro-
				bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	
1		2	3	4	5	6	7
1	Geldschulden	1.200.000,00	478.501,24	478.501,24	0,00	0,00	-721.498,76
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Kredite für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Kassenkredite	1.200.000,00	478.501,24	478.501,24	0,00	0,00	-721.498,76
2	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden		1.200.000,00	478.501,24	478.501,24	0,00	0,00	-721.498,76
nachrichtlich:							
3	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)						
3.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.1	Eigenbetrieb Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.2	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.3	Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	48.120.169,83	46.404.476,57	3.307.305,78	12.781.842,54	30.315.328,25	-1.715.693,26
3.2.1	Eigenbetrieb Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	48.120.169,83	46.404.476,57	3.307.305,78	12.781.842,54	30.315.328,25	-1.715.693,26
3.2.3	Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.1	Eigenbetrieb Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.2	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.3	Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.217.682,00	1.116.208,00	101.474,00	405.896,00	608.838,00	-101.474,00
3.4.1	Eigenbetrieb Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	1.217.682,00	1.116.208,00	101.474,00	405.896,00	608.838,00	-101.474,00
3.4.3	Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Schulden insgesamt						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	48.120.169,83	46.404.476,57	3.307.305,78	12.781.842,54	30.315.328,25	-1.715.693,26
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	1.200.000,00	478.501,24	478.501,24	0,00	0,00	-721.498,76
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.217.682,00	1.116.208,00	101.474,00	405.896,00	608.838,00	-101.474,00
Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4		50.537.851,83	47.999.185,81	3.887.281,02	13.187.738,54	30.924.166,25	-2.538.666,02

9 Teilrechnungen

Die Teilrechnungen bestehen aus einem Informationsblatt, der Teilergebnisrechnung und der Teilfinanzrechnung. Sie liefern wichtige Informationen für den Gemeinderat über den

Vollzug des Haushaltsplans und die Bewirtschaftung der Budgets. Die Teilrechnungen sind analog zu den 14 Teilhaushalten nach der örtlichen Organisation darzustellen.

01 Büro des Oberbürgermeisters

10 Hauptamt

14 Rechnungsprüfungsamt

50 Amt für soziale Dienste

80 Oberste Gemeindeorgane

20 Amt für Finanzen

32 Ordnungs- und Standesamt

40 Kultur- und Schulamt

52 Sport- und Bäderamt

60 Bau- und Grünflächenamt

61 Amt für Stadtplanung und Umwelt

62 Baurechts- und Vermessungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Organigramm der Stadtverwaltung Sindelfingen



Teilrechnung 01 Büro des Oberbürgermeisters

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 01 Büro des Oberbürgermeisters umfasst folgende **Produktgruppen**:

1112-001	Steuerungsunterstützung/Controlling
1114-001	Zentrale Funktionen
1123	Justitiariat

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Sindelfingen 2025 - Stadtentwicklung im Dialog



Nr.	Teilergebnisrechnung 01 Büro des Oberbürgermeisters Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	1.550,00	-1.450,00	0	0	-1.450,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	18.700	1.952,50	16.747,50	20.000	0	36.747,50	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	21.000	4.841,19	16.158,81	0	0	16.158,81	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	39.800	8.343,69	31.456,31	20.000	0	51.456,31	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-599.000	-548.308,94	-50.691,06	0	0	-50.691,06	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-32.000	-10.562,40	-21.437,60	0	0	-21.437,60	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-1.600	-1.698,42	98,42	0	0	98,42	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-9.000	0,00	-9.000,00	0	0	-9.000,00	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-302.600	-377.122,88	74.522,88	-33.450	0	41.072,88	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-944.200	-937.692,64	-6.507,36	-33.450	0	-39.957,36	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-904.400	-929.348,95	24.948,95	-13.450	0	11.498,95	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-904.400	-929.348,95	24.948,95	-13.450	0	11.498,95	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 01 Büro des Oberbürgermeisters Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-904.400	-929.348,95	24.948,95	-13.450	0	11.498,95	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 01 Büro des Oberbürgermeisters Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-2.000	-1.642,20	-357,80	0	0	-357,80	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-1.642,20	-357,80	0	0	-357,80	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-1.642,20	-357,80	0	0	-357,80	0

Teilrechnung 10 Hauptamt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 10 Hauptamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

1111	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
1114-010	Zentrale Funktionen
1120	Organisation und EDV
1121	Personalwesen
1126-010	Zentrale Dienstleistungen
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Aufbauorganisation



Nr.	Teilergebnisrechnung 10 Hauptamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	24.000	25.832,00	-1.832,00	0	0	-1.832,00	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.100	56.894,28	-6.794,28	0	0	-6.794,28	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	120.500	64.051,67	56.448,33	0	0	56.448,33	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	194.600	146.777,95	47.822,05	0	0	47.822,05	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-2.558.500	-2.609.080,19	50.580,19	0	0	50.580,19	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-746.000	-632.211,73	-113.788,27	1.950	0	-111.838,27	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-83.600	-97.573,50	13.973,50	0	0	13.973,50	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-80.000	-77.799,45	-2.200,55	0	0	-2.200,55	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.319.500	-1.163.194,16	-156.305,84	-850	0	-157.155,84	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.787.600	-4.579.859,03	-207.740,97	1.100	0	-206.640,97	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-4.593.000	-4.433.081,08	-159.918,92	1.100	0	-158.818,92	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-4.593.000	-4.433.081,08	-159.918,92	1.100	0	-158.818,92	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 10 Hauptamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-4.593.000	-4.433.081,08	-159.918,92	1.100	0	-158.818,92	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 10 Hauptamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.000,01	4.000,01	-6.100	0	-2.099,99	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-135.000	-115.513,28	-19.486,72	0	0	-19.486,72	-12.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-135.000	-119.513,29	-15.486,71	-6.100	0	-21.586,71	-12.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-135.000	-119.513,29	-15.486,71	-6.100	0	-21.586,71	-12.000

Teilrechnung 14 Rechnungsprüfungsamt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 14 Rechnungsprüfungsamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

1113 Rechnungsprüfung



Nr.	Teilergebnisrechnung 14 Rechnungsprüfungsamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	65.000	59.337,62	5.662,38	0	0	5.662,38	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	65.000	59.337,62	5.662,38	0	0	5.662,38	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-338.000	-356.265,89	18.265,89	0	0	18.265,89	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.500	-1.434,96	-1.065,04	0	0	-1.065,04	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.900	-3.722,30	-177,70	0	0	-177,70	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-344.400	-361.423,15	17.023,15	0	0	17.023,15	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-279.400	-302.085,53	22.685,53	0	0	22.685,53	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	-279.400	-302.085,53	22.685,53	0	0	22.685,53	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 14 Rechnungsprüfungsamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-279.400	-302.085,53	22.685,53	0	0	22.685,53	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 14 Rechnungsprüfungsamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Teilrechnung 50 Amt für soziale Dienste

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 50 Amt für soziale Dienste umfasst folgende **Produktgruppen**:

1114-050	Zentrale Funktionen
1225	Sozialversicherung
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3180	Sonstige Soziale Hilfe und Leistungen
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
3680	Kooperation und Vernetzung
5220-050	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Einweihung der evangelischen Kinderkrippe Laurentius in Maichingen (20 Plätze)
- Einweihung von zwei Krippengruppen in der Kita Lange Anwenden (20 Plätze)
- Einweihung der neuen Krippengruppen in der Kita Baumgartenstraße (10 Plätze)
- Ab Dezember Eröffnung einer neuen Krippengruppe in der Kita Max-Liebermann-Weg (10 Plätze)
- Eröffnung des Hort Kloostergarten (40 Plätze)
- Eröffnung einer Zusatzgruppe im Hort Sommerhofen (20 Plätze)
- 50-jähriges Jubiläum der Kita Gottlieb-Daimler
- 40-jähriges Jubiläum der Kita Brunnenwiesenstraße 14 incl. BeKi-Zertifizierung (Bewusste Kinderernährung in Kooperation mit dem Landratsamt Böblingen)
- FELIX-Zertifizierung der Kitas Friedrich-Ebert-Straße / Spitzholz und Grünacker (FELIX steht für einen musikpädagogischen Schwerpunkt der jeweiligen Kita in Kooperation mit der Schule für Musik, Theater und Tanz Sindelfingen und Liederkranz)



Nr.	Teilergebnisrechnung 50 Amt für soziale Dienste Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	6.431.600	6.580.285,35	-148.685,35	0	0	-148.685,35	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.286.200	2.411.963,69	-125.763,69	0	0	-125.763,69	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	191.000	167.856,10	23.143,90	0	0	23.143,90	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	126.201,00	-125.201,00	0	0	-125.201,00	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	38.300	310,95	37.989,05	0	0	37.989,05	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	8.948.100	9.286.617,09	-338.517,09	0	0	-338.517,09	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-14.108.100	-	-1.099.248,34	0	0	-1.099.248,34	0
				13.008.851,66					
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.615.290	-1.557.937,88	-57.352,12	86.800	0	29.447,88	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-499.800	-592.889,14	93.089,14	0	0	93.089,14	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-6.199.300	-5.920.685,89	-278.614,11	0	0	-278.614,11	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-404.100	-376.922,79	-27.177,21	-17.300	0	-44.477,21	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-22.826.590	-	-1.369.302,64	69.500	0	-1.299.802,64	0
				21.457.287,36					
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-13.878.490	-	-1.707.819,73	69.500	0	-1.638.319,73	0
				12.170.670,27					
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 50 Amt für soziale Dienste Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	-13.878.490	- 12.170.670,27	-1.707.819,73	69.500	0	-1.638.319,73	0
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-590.023,03	590.023,03	0	0	590.023,03	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	-590.023,03	590.023,03	0	0	590.023,03	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-13.878.490	- 12.760.693,30	-1.117.796,70	69.500	0	-1.048.296,70	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 50 Amt für soziale Dienste Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	320.000	1.940,00	318.060,00	0	0	318.060,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	260.000,00	-260.000,00	0	0	-260.000,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	1.847,49	-1.847,49	0	0	-1.847,49	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	320.000	263.787,49	56.212,51	0	0	56.212,51	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-2.496.000	-2.067.049,93	-428.950,07	-87.750	-1.731.800	-2.248.500,07	-2.237.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-27.500	-19.320,63	-8.179,37	0	-50.000	-58.179,37	-57.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-281.800	-311.885,00	30.085,00	-43.000	-224.000	-236.915,00	-183.400
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.805.300	-2.398.255,56	-407.044,44	-130.750	-2.005.800	-2.543.594,44	-2.477.900
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.485.300	-2.134.468,07	-350.831,93	-130.750	-2.005.800	-2.487.381,93	-2.477.900

Teilrechnung 80 Oberste Gemeindeorgane

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 80 Oberste Gemeindeorgane umfasst folgende **Produktgruppen**:

1110 Steuerung



Gemeinderat der Stadt Sindelfingen

Nr.	Teilergebnisrechnung 80 Oberste Gemeindeorgane Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	10.404,31	-5.404,31	0	0	-5.404,31	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000	14.644,32	10.355,68	0	0	10.355,68	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	30.000	25.048,63	4.951,37	0	0	4.951,37	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-1.023.400	-810.036,39	-213.363,61	0	0	-213.363,61	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-21.800	-31.514,52	9.714,52	0	0	9.714,52	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-2.100	-2.237,62	137,62	0	0	137,62	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-4.000	-2.805,50	-1.194,50	0	0	-1.194,50	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-210.200	-365.933,17	155.733,17	0	0	155.733,17	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.261.500	-1.212.527,20	-48.972,80	0	0	-48.972,80	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-1.231.500	-1.187.478,57	-44.021,43	0	0	-44.021,43	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	-1.231.500	-1.187.478,57	-44.021,43	0	0	-44.021,43	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 80 Oberste Gemeindeorgane Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-1.231.500	-1.187.478,57	-44.021,43	0	0	-44.021,43	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 80 Oberste Gemeindeorgane Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Teilrechnung 20 Amt für Finanzen

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 20 Amt für Finanzen umfasst folgende **Produktgruppen**:

1112-020	Steuerungsunterstützung, Controlling
1122	Finanzverwaltung, Kasse
1126-020	Zentrale Dienstleistungen
1132	Abgabewesen
1133-020	Grundstücksmanagement
1260	Brandschutz
5350	Kombinierte Versorgung
5550	Forstwirtschaft
5551	Landwirtschaft
5710	Wirtschaftsförderung
5730-020	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Aufstockungsoption Stadtwerke
- Klinikum auf dem Flugfeld
- Umstellung des Haushalts auf NKHR



Nr.	Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	37.000	37.349,92	-349,92	0	0	-349,92	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.500	13.584,18	-11.084,18	0	0	-11.084,18	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.029.100	1.033.824,10	-4.724,10	0	0	-4.724,10	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	140.000	189.086,59	-49.086,59	0	0	-49.086,59	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	159.000	164.376,17	-5.376,17	0	0	-5.376,17	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.200.000	2.957.589,04	242.410,96	0	0	242.410,96	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	4.567.600	4.395.810,00	171.790,00	0	0	171.790,00	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-2.478.700	-2.211.385,11	-267.314,89	0	0	-267.314,89	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-516.500	-423.061,53	-93.438,47	-21.600	0	-115.038,47	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-346.100	-348.983,77	2.883,77	0	0	2.883,77	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-2.708.900	-1.373.967,67	-1.334.932,33	-10.400	0	-1.345.332,33	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-250.100	-247.275,78	-2.824,22	0	0	-2.824,22	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-6.300.300	-4.604.673,86	-1.695.626,14	-32.000	0	-1.727.626,14	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-1.732.700	-208.863,86	-1.523.836,14	-32.000	0	-1.555.836,14	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-1.732.700	-208.863,86	-1.523.836,14	-32.000	0	-1.555.836,14	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	-60.000	-49.015,54	-10.984,46	0	0	-10.984,46	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-531.193,13	531.193,13	0	0	531.193,13	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	-60.000	-580.208,67	520.208,67	0	0	520.208,67	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-1.792.700	-789.072,53	-1.003.627,47	-32.000	0	-1.035.627,47	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 20 Amt für Finanzen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	Festleg. i.	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.500	0,00	2.500,00	0	0	2.500,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	3.000	56.104,41	-53.104,41	0	0	-53.104,41	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.150.000	4.365.422,60	784.577,40	0	0	784.577,40	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	42,00	-42,00	0	0	-42,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.155.500	4.421.569,01	733.930,99	0	0	733.930,99	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-5.200.000	-3.245.573,06	-1.954.426,94	0	0	-1.954.426,94	-1.850.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-68.000	-98.420,42	30.420,42	-21.150	-27.000	-17.729,58	-21.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-152.000	-107.882,98	-44.117,02	-16.300	0	-60.417,02	-57.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-2.601.000	-2.600.431,38	-568,62	0	0	-568,62	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-630.000	-155.646,36	-474.353,64	0	0	-474.353,64	-15.000
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.651.000	-6.207.954,20	-2.443.045,80	-37.450	-27.000	-2.507.495,80	-1.943.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.495.500	-1.786.385,19	-1.709.114,81	-37.450	-27.000	-1.773.564,81	-1.943.000

Teilrechnung 32 Ordnungs- und Standesamt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 32 Ordnungs- und Standesamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

- 1126-032 Zentrale Dienstleistungen
- 1210 Statistik und Wahlen
- 1220 Ordnungswesen
- 1221 Verkehrswesen
- 1222 Einwohnerwesen
- 1223 Personenstandswesen
- 1280 Katastrophenschutz
- 5470-032 Verkehrsbetriebe/ÖPNV
- 5730-032 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen



Nr.	Teilergebnisrechnung 32 Ordnungs- und Standesamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	71.000	53.321,52	17.678,48	0	0	17.678,48	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.194.500	1.251.098,96	-56.598,96	0	0	-56.598,96	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	31.500	55.567,81	-24.067,81	0	0	-24.067,81	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	36.107,79	-36.107,79	0	0	-36.107,79	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.003.500	1.011.375,51	-7.875,51	0	0	-7.875,51	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	2.300.500	2.407.471,59	-106.971,59	0	0	-106.971,59	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-2.339.900	-2.096.487,47	-243.412,53	0	0	-243.412,53	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-196.200	-195.377,31	-822,69	-4.700	0	-5.522,69	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-6.700	-17.358,12	10.658,12	0	0	10.658,12	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-501.500	-520.818,80	19.318,80	-19.350	0	-31,20	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-577.200	-496.294,53	-80.905,47	-200	0	-81.105,47	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.621.500	-3.326.336,23	-295.163,77	-24.250	0	-319.413,77	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-1.321.000	-918.864,64	-402.135,36	-24.250	0	-426.385,36	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-1.321.000	-918.864,64	-402.135,36	-24.250	0	-426.385,36	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 32 Ordnungs- und Standesamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-1.001,02	1.001,02	0	0	1.001,02	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	-1.001,02	1.001,02	0	0	1.001,02	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-1.321.000	-919.865,66	-401.134,34	-24.250	0	-425.384,34	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 32 Ordnungs- und Standesamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-9.456,12	9.456,12	0	0	9.456,12	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-35.000	-28.825,95	-6.174,05	-20.800	-14.000	-40.974,05	-24.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-35.000	-38.282,07	3.282,07	-20.800	-14.000	-31.517,93	-24.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-35.000	-38.282,07	3.282,07	-20.800	-14.000	-31.517,93	-24.000

Teilrechnung 40 Kultur- und Schulamt

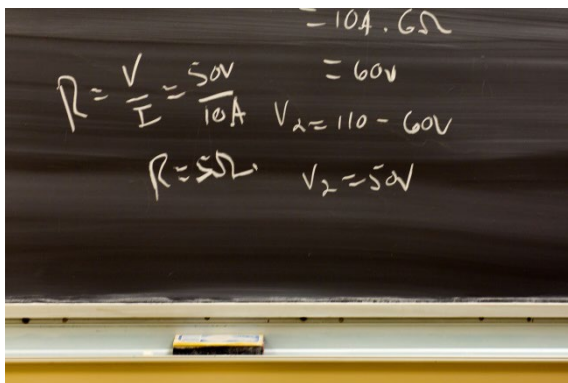
Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 40 Kultur- und Schulamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

1126-040	Zentrale Dienstleistungen
2110	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen
2120	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
2140	Schülerbezogene Leistungen
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2520	Kommunale Museen
2521	Archiv
2610	Theater
2620	Musikpflege
2630	Musikschulen
2710	Volkshochschulen
2720	Bibliotheken
2810	Sonstige Kulturpflege
5750	Tourismus

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Die RegionalCard Bibliotheken ist seit 25.10.2012 in den Stadtbibliotheken Sindelfingen und Böblingen erhältlich.
- Die OnlineBibliothekBB gibt es nun auch in der Stadtbibliothek Sindelfingen.
- Vorbereitungen für das Stadtjubiläum



Nr.	Teilergebnisrechnung 40 Kultur- und Schulamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	3.681.200	4.127.282,80	-446.082,80	0	0	-446.082,80	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.223.300	1.280.619,76	-57.319,76	0	0	-57.319,76	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	207.100	297.378,97	-90.278,97	0	0	-90.278,97	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	111.600	122.486,21	-10.886,21	0	0	-10.886,21	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	1.569,50	-1.569,50	0	0	-1.569,50	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	399.500	7.718,31	391.781,69	0	0	391.781,69	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	5.622.700	5.837.055,55	-214.355,55	0	0	-214.355,55	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-4.980.000	-5.026.576,18	46.576,18	0	0	46.576,18	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-862,54	862,54	0	0	862,54	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.748.300	-8.582.049,25	-166.250,75	-87.200	-467.000	-720.450,75	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-2.194.700	-2.233.194,73	38.494,73	0	0	38.494,73	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-1.055.200	-1.035.403,56	-19.796,44	-61.650	0	-81.446,44	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-573.800	-687.920,90	114.120,90	0	0	114.120,90	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-17.552.000	-17.566.007,16	14.007,16	-148.850	-467.000	-601.842,84	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-11.929.300	-11.728.951,61	-200.348,39	-148.850	-467.000	-816.198,39	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 40 Kultur- und Schulamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	-11.929.300	-11.728.951,61	-200.348,39	-148.850	-467.000	-816.198,39	0
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-11.929.300	-11.728.951,61	-200.348,39	-148.850	-467.000	-816.198,39	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 40 Kultur- und Schulamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	127.000,00	-127.000,00	0	0	-127.000,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	127.000,00	-127.000,00	0	0	-127.000,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-2.199,77	2.199,77	0	0	2.199,77	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-2.204.000	-1.377.942,40	-826.057,60	-24.950	-1.178.000	-2.029.007,60	-1.791.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-823.200	-160.201,88	-662.998,12	-16.500	-26.000	-705.498,12	-597.200
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-261.000	-265.620,53	4.620,53	-4.700	0	-79,47	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.288.200	-1.805.964,58	-1.482.235,42	-46.150	-1.204.000	-2.732.385,42	-2.388.200
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-3.288.200	-1.678.964,58	-1.609.235,42	-46.150	-1.204.000	-2.859.385,42	-2.388.200

Teilrechnung 52 Sport- und Bäderamt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 52 Sport- und Bäderamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

4210	Förderung des Sports
4240	Bäder
4241	Sportstätten

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Projekt Unterrieden / Floschen
- Umwandlung der Rasensportplätze beim Glaspalast und Allmendstadion Kunstrasenplätze Einweihung
- Arbeits- und Planungsgruppen gegründet, die sich mit der Umsetzung weitere Baumaßnahmen und dem künftigen Betrieb der Sportstätten befassen.
- 150-jähriges Vereinsjubiläum vom VFL Sindelfingen



Nr.	Teilergebnisrechnung 52 Sport- und Bäderamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	9.000	81.696,60	-72.696,60	0	0	-72.696,60	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	1.636.000	1.526.007,95	109.992,05	0	0	109.992,05	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	244.500	300.370,65	-55.870,65	0	0	-55.870,65	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	78.000	146.555,04	-68.555,04	0	0	-68.555,04	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.960.000	4.260.746,28	-1.300.746,28	0	0	-1.300.746,28	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	33.800	5.058,29	28.741,71	0	0	28.741,71	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	4.961.300	6.320.434,81	-1.359.134,81	0	0	-1.359.134,81	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-1.888.000	-1.876.760,84	-11.239,16	0	0	-11.239,16	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.427.700	-2.716.470,73	288.770,73	-397.250	-60.000	-168.479,27	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-1.236.900	-1.311.409,61	74.509,61	0	0	74.509,61	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-1.384.300	-1.439.310,23	55.010,23	-47.150	0	7.860,23	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-143.610	-212.691,35	69.081,35	-1.550	0	67.531,35	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-7.080.510	-7.556.642,76	476.132,76	-445.950	-60.000	-29.817,24	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-2.119.210	-1.236.207,95	-883.002,05	-445.950	-60.000	-1.388.952,05	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-2.119.210	-1.236.207,95	-883.002,05	-445.950	-60.000	-1.388.952,05	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 52 Sport- und Bäderamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-828.267,60	828.267,60	0	0	828.267,60	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	-828.267,60	828.267,60	0	0	828.267,60	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-2.119.210	-2.064.475,55	-54.734,45	-445.950	-60.000	-560.684,45	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 52 Sport- und Bäderamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.755.000	-1.571.250,52	-183.749,48	-237.946	-362.800	-784.495,36	-656.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-85.500	-63.174,69	-22.325,31	-8.600	-5.000	-35.925,31	-23.500
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-50.000	0,00	-50.000,00	0	0	-50.000,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.890.500	-1.634.425,21	-256.074,79	-246.546	-367.800	-870.420,67	-680.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.890.500	-1.634.425,21	-256.074,79	-246.546	-367.800	-870.420,67	-680.000

Teilrechnung 60 Bau- und Grünflächenamt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 60 Bau- und Grünflächenamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
5110-060	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
5380	Abwasserbeseitigung
5410	Gemeindestraßen
5450-060	Straßenreinigung/Winterdienst
5460	Parkierungseinrichtungen
5470-060	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
5510	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
5540-060	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-060	Umweltschutzmaßnahmen
5730-060	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Klostersee wieder hergestellt
- Marktplatzgestaltung mit dem neuen grünen Funktionsgebäude
- Soziale Stadt Viehweide -> Waldspielplatz



Nr.	Teilergebnisrechnung 60 Bau- und Grünflächenamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	134.500	1.269.656,16	-1.135.156,16	0	0	-1.135.156,16	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	840.000	647.006,24	192.993,76	0	0	192.993,76	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	212.500	227.849,67	-15.349,67	0	0	-15.349,67	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	208.000	257.606,44	-49.606,44	0	0	-49.606,44	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	227.000	0,00	227.000,00	0	0	227.000,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.154.000	4.141,37	1.149.858,63	0	0	1.149.858,63	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	2.776.000	2.406.259,88	369.740,12	0	0	369.740,12	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-3.216.700	-3.092.394,97	-124.305,03	0	0	-124.305,03	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.035.000	-4.854.924,10	-180.075,90	24.650	0	-155.425,90	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-4.618.700	-4.573.766,27	-44.933,73	0	0	-44.933,73	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-1.249.000	-341.803,49	-907.196,51	874.950	0	-32.246,51	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.972.300	-3.750.540,80	-221.759,20	0	0	-221.759,20	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-18.091.700	-16.613.429,63	-1.478.270,37	899.600	0	-578.670,37	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-15.315.700	14.207.169,75	-1.108.530,25	899.600	0	-208.930,25	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 60 Bau- und Grünflächenamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	-15.315.700	- 14.207.169,75	-1.108.530,25	899.600	0	-208.930,25	0
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	60.000	49.015,54	10.984,46	0	0	10.984,46	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-622.958,48	622.958,48	0	0	622.958,48	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	60.000	-573.942,94	633.942,94	0	0	633.942,94	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-15.255.700	-14.781.112,69	-474.587,31	899.600	0	425.012,69	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 60 Bau- und Grünflächenamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.074.000	187.360,90	886.639,10	0	0	886.639,10	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	52.800,00	-52.800,00	0	0	-52.800,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	4.250,00	-4.250,00	0	0	-4.250,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.074.000	244.410,90	829.589,10	0	0	829.589,10	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-11.937,74	11.937,74	0	0	11.937,74	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-6.988.500	-4.028.833,32	-2.959.666,68	-71.100	-950.300	-3.981.066,68	-3.597.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-99.000	-91.564,84	-7.435,16	-9.050	0	-16.485,16	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-334.000	-1.320.265,20	986.265,20	-986.300	0	-34,80	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-122.000	-92.277,08	-29.722,92	-300	0	-30.022,92	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.543.500	-5.544.878,18	-1.998.621,82	-1.066.750	-950.300	-4.015.671,82	-3.597.700
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-6.469.500	-5.300.467,28	-1.169.032,72	-1.066.750	-950.300	-3.186.082,72	-3.597.700

Teilrechnung 61 Amt für Stadtplanung und Umwelt

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 61 Amt für Stadtplanung und Umwelt umfasst folgende **Produktgruppen**:

5110-061	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5450-061	Straßenreinigung/Winterdienst
5540-061	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-061	Umweltschutzmaßnahmen

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Inbetriebnahme der S60 von Böblingen nach Renningen incl. der dazugehörigen städtischen Baumaßnahmen (Bahnhofsvorplatz, Park an Ride Maichingen Nord, Verbindungsstraße Grünäcker und Allmendäcker)
- Klimaschutzkonzept
- „Innere Bühl Mitte“ Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften – zweiter erneuter Auslegungsbeschluss –
- Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets / der Sanierungssatzung für den Bereich „Marktplatz“ – Satzungsbeschluss –
- Maßnahmen zur Förderung von Streuobstwiesen für das Jahr 2012



Nr.	Teilergebnisrechnung 61 Amt für Stadtplanung und Umwelt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz		Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	67.200	48.101,42	19.098,58	0	0	19.098,58	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	600	1.712,82	-1.112,82	0	0	-1.112,82	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	203,25	1.296,75	0	0	1.296,75	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	0,00	15.000,00	0	0	15.000,00	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	12.000	0,00	12.000,00	0	0	12.000,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	96.300	50.017,49	46.282,51	0	0	46.282,51	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-1.047.400	-956.144,45	-91.255,55	0	0	-91.255,55	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-380.300	-221.049,62	-159.250,38	0	0	-159.250,38	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-600	-7.553,90	6.953,90	0	0	6.953,90	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-25.000	-5.456,45	-19.543,55	0	0	-19.543,55	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-947.100	-905.700,59	-41.399,41	0	0	-41.399,41	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-2.400.400	-2.095.905,01	-304.494,99	0	0	-304.494,99	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-2.304.100	-2.045.887,52	-258.212,48	0	0	-258.212,48	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-2.304.100	-2.045.887,52	-258.212,48	0	0	-258.212,48	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 61 Amt für Stadtplanung und Umwelt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-2.304.100	-2.045.887,52	-258.212,48	0	0	-258.212,48	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 61 Amt für Stadtplanung und Umwelt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0,00	10.000,00	0	0	10.000,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0,00	10.000,00	0	0	10.000,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-170.000	-14.454,08	-155.545,92	0	0	-155.545,92	-161.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-7.500	-6.999,96	-500,04	-7.000	0	-7.500,04	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-177.500	-21.454,04	-156.045,96	-7.000	0	-163.045,96	-161.700
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-167.500	-21.454,04	-146.045,96	-7.000	0	-153.045,96	-161.700

Teilrechnung 62 Baurechts- und Vermessungsamt

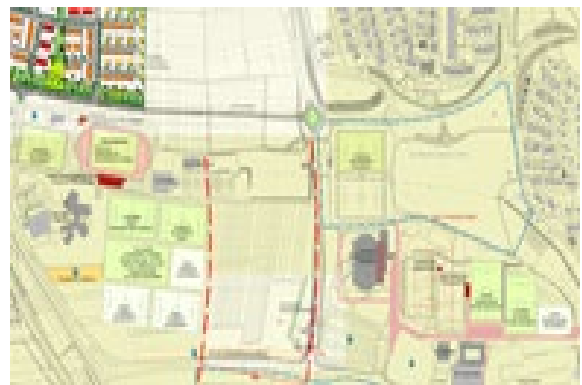
Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 62 Baurechts- und Vermessungsamt umfasst folgende **Produktgruppen**:

1126-062	Zentrale Dienstleistungen
1133-062	Grundstücksmanagement
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
5112	Flurneuordnung (nur investiv)
5210	Bauordnung
5220-062	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Aufstellung des Umlegungsplans für das Baugebiet Innerer Bühl Mitte in Darmsheim



Nr.	Teilergebnisrechnung 62 Baurechts- und Vermessungsamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	5.000	5.112,48	-112,48	0	0	-112,48	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	985.200	1.055.579,45	-70.379,45	0	0	-70.379,45	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	63.927,43	-13.927,43	0	0	-13.927,43	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.800	7.000,00	800,00	0	0	800,00	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	13.330,00	-12.330,00	0	0	-12.330,00	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.049.000	1.144.949,36	-95.949,36	0	0	-95.949,36	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-1.570.700	-1.524.618,96	-46.081,04	0	0	-46.081,04	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-18.900	-14.754,01	-4.145,99	0	0	-4.145,99	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-11.200	-17.161,54	5.961,54	0	0	5.961,54	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-57.200	-63.710,41	6.510,41	-4.000	0	2.510,41	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.658.000	-1.620.244,92	-37.755,08	-4.000	0	-41.755,08	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-609.000	-475.295,56	-133.704,44	-4.000	0	-137.704,44	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-609.000	-475.295,56	-133.704,44	-4.000	0	-137.704,44	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 62 Baurechts- und Vermessungsamt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-609.000	-475.295,56	-133.704,44	-4.000	0	-137.704,44	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 62 Baurechts- und Vermessungsamt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	4	5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	161.500,00	-161.500,00	0	0	-161.500,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	50.000	0,00	50.000,00	0	0	50.000,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	161.500,00	-111.500,00	0	0	-111.500,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-200.000	0,00	-200.000,00	0	0	-200.000,00	-200.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-62.000	-50.632,39	-11.367,61	-3.700	-8.000	-23.067,61	-23.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-262.000	-50.632,39	-211.367,61	-3.700	-8.000	-223.067,61	-223.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-212.000	110.867,61	-322.867,61	-3.700	-8.000	-334.567,61	-223.000

Teilrechnung 65 Amt für Gebäudewirtschaft

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 65 Amt für Gebäudewirtschaft umfasst folgende **Produktgruppen**:

1124	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
1133-065	Grundstücksmanagement
3140	Soziale Einrichtungen
5730-065	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Das Jahr 2012 war durch folgende besonderen **Aktivitäten und Ereignisse** geprägt:

- Neue Mikrofonanlage im großen Sitzungssaal
- Ausbau der Kitas



Nr.	Teilergebnisrechnung 65 Amt für Gebäudewirtschaft Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	58.231,97	-58.231,97	0	0	-58.231,97	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	361.500	387.742,57	-26.242,57	0	0	-26.242,57	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.494.000	1.155.705,42	338.294,58	0	0	338.294,58	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	83.500	88.665,76	-5.165,76	0	0	-5.165,76	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	58.600	298,61	58.301,39	0	0	58.301,39	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.997.600	1.690.644,33	306.955,67	0	0	306.955,67	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-4.133.200	-3.965.595,30	-167.604,70	0	0	-167.604,70	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.557.450	-3.273.034,24	-284.415,76	4.700	-30.000	-309.715,76	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-1.343.100	-1.411.477,21	68.377,21	0	0	68.377,21	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-4.000	0,00	-4.000,00	0	0	-4.000,00	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-74.000	-67.771,12	-6.228,88	0	0	-6.228,88	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-9.111.750	-8.717.877,87	-393.872,13	4.700	-30.000	-419.172,13	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	-7.114.150	-7.027.233,54	-86.916,46	4.700	-30.000	-112.216,46	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0,00	-7.114.150	-7.027.233,54	-86.916,46	4.700	-30.000	-112.216,46	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 65 Amt für Gebäudewirtschaft Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	-275.943,05	275.943,05	0	0	275.943,05	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	-275.943,05	275.943,05	0	0	275.943,05	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	-7.114.150	-7.303.176,59	189.026,59	4.700	-30.000	163.726,59	0

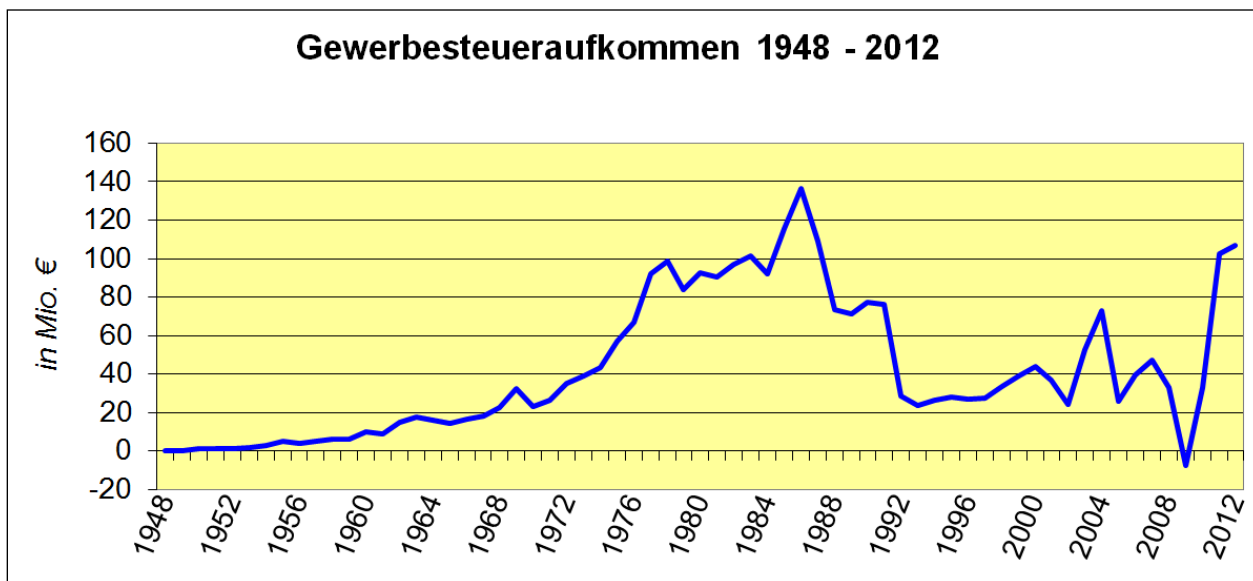
Nr.	Teilfinanzrechnung 65 Amt für Gebäudewirtschaft Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	Festleg. i.	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	HH-Vollzug	EUR	Ergebnis	2013
		1	2	3	EUR	2012	6	EUR	EUR
					4	EUR		7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-250.000	-135.333,99	-114.666,01	-14.890	-395.000	-524.556,01	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-70.000	-36.403,63	-33.596,37	0	-16.000	-49.596,37	-24.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-320.000	-171.737,62	-148.262,38	-14.890	-411.000	-574.152,38	-24.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-320.000	-171.737,62	-148.262,38	-14.890	-411.000	-574.152,38	-24.000

Teilrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Teilrechnung besteht aus Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung.

Die Teilrechnung von 90 Allgemeine Finanzwirtschaft umfasst folgende **Produktgruppen**:

- 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Nr.	Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz.	Ermächt.-	verfügbare	Ermächt.-
		Vorjahr	Ansatz	2012	Ansatz /	Festleg. i.	übertrag aus	Mittel	übertrag.
		2011	2012	2012	Ergebnis	HH-Vollzug	2011	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 2-3)	2012	Ergebnis	2013	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	111.617.000	160.772.635,07	- 49.155.635,07	0	0	- 49.155.635,07	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0,00	11.648.000	12.649.389,80	-1.001.389,80	0	0	-1.001.389,80	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	-45,50	45,50	0	0	45,50	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.000	178.176,77	-148.176,77	0	0	-148.176,77	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	602.500	927.369,09	-324.869,09	0	0	-324.869,09	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.792.000	7.439.862,26	-647.862,26	0	0	-647.862,26	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	130.689.500	181.967.387,49	- 51.277.887,49	0	0	- 51.277.887,49	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-2.563.000	-1.300.015,51	-1.262.984,49	0	0	-1.262.984,49	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	-420.000	-518.549,15	98.549,15	-373.950	0	-275.400,85	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-458.000	-401.549,69	-56.450,31	0	0	-56.450,31	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	-69.780.000	-89.774.942,43	19.994.942,43	0	0	19.994.942,43	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-200.000	-148.119,14	-51.880,86	0	0	-51.880,86	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-73.421.000	-92.143.175,92	18.722.175,92	-373.950	0	18.348.225,92	0
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	57.268.500	89.824.211,57	-32.555.711,57	-373.950	0	- 32.929.661,57	0
20	+/- Anteilige Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0

Nr.	Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	= Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	0,00	57.268.500	89.824.211,57	-32.555.711,57	-373.950	0	- 32.929.661,57	0
22	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
23	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
24	+ Kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
25	+/- Kalkulatorischer Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
26	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
27	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	0,00	57.268.500	89.824.211,57	-32.555.711,57	-373.950	0	- 32.929.661,57	0

Nr.	Teilfinanzrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3)	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2012	Ermächt.- übertrag aus 2011	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertrag. nach 2013
		2011	2012	2012	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	1.246.000	50.366,23	1.195.633,77	0	0	1.195.633,77	0
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.246.000	50.366,23	1.195.633,77	0	0	1.195.633,77	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
12	- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	1.246.000	50.366,23	1.195.633,77	0	0	1.195.633,77	0

10 Glossar

Die Jahresabschlussanalyse ist ein Instrument zur Gewinnung und Bewertung von Informationen über die wirtschaftliche Lage der Stadt Sindelfingen. Unter dem Begriff wirtschaftliche Lage einer Kommune kann man deren Fähigkeit verstehen, insbesondere ihre Aufgaben der Gemeinwohlförderung und Daseinsfürsorge dauerhaft zu erfüllen. Oberste Maxime ist die stetige Aufgabenerfüllung. Dies gilt als gewährleistet, wenn ein Haushaltsausgleich erreicht wurde.

Das Ziel der Jahresabschlussanalyse ist dabei, die Erlangung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

Die Stadt Sindelfingen hat sich zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage für folgende Kennzahlen entschieden, welche in der Zusammensetzung und Aussagekraft hier abgebildet werden.

10.1 Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

10.1.1 Basiskapitalquote

Die Basiskapitalquote misst den Anteil des Basiskapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme). Je höher die Basiskapitalquote umso größer ist das Schuldendeckungspoten-

tial und damit die finanzielle Stabilität der Stadt. Hohe Basiskapitalquote korreliert mit hoher Dispositionsfreiheit und garantiert einen hohen politischen Handlungsspielraum.

Basiskapitalquote	=	$\frac{\text{Pos Passiva 1.1}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{\text{Basiskapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-------------------	---	---	---	---

10.1.2 Wirtschaftliches Eigenkapital

Im Gegensatz zur Basiskapitalquote umfasst die Kennzahl die gesamte Kapitalposition und die langfristigen Sonderposten. Der Sonderposten in Form von Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen ist eine dauerhafte Finanzleistung Dritter und ist mit Investitionen in das Sachvermögen verbunden. Solange das bezuschusste Sachvermögen nicht veräußert

wird, ist die Zweckbindung gegeben und damit besteht keine Rückzahlungsverpflichtung gegenüber den Dritten. Insofern kann man einen eigenkapitalähnlichen Charakter unterstellen.

Im Tenor gelten die Aussagen zur Basiskapitalquote.

Wirtschaftliches Eigenkapital	=	$\frac{\text{Pos Passiva 1 + 2}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{(\text{KapitalPos} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-------------------------------	---	---	---	---

10.1.3 Anlagendeckungsgrad 2

Die Beurteilung zur Solidität der Finanzierung einer Verwaltung erfolgt überwiegend auf der Grundlage der sog. Goldenen Finanz- bzw. Bilanzierungsregel. Der Goldenen Finanzregel liegt die Vorstellung zugrunde, dass durch die Einhaltung des Grundsatzes der Fristenkongruenz (langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein) die Liquidität langfristig aufrechterhalten werden kann.

Langfristiges Kapital ist das wirtschaftliche Eigenkapital (EK) und das langfristige Fremdkapital (FK). Zielgröße ist eine Quote von 100 %. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögenswerte der Aktiva über die langfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Passiva sichergestellt.

Anlagendeckungsgrad 2	=	$\frac{\text{Pos Passiva 1 + 2 + 4.2}}{\text{Pos Aktiva 1.1 + 1.2 + 1.3.1 bis 1.3.5}}$	=	$\frac{\text{Wirtschaftl. EK + langfristiges FK} \times 100}{\text{Immaterielle + Sachvermögen + Beteiligungen}}$
-----------------------	---	--	---	---

10.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Zentrales Element zur Beurteilung der Ertragslage ist die Erfolgsquellenanalyse. Ziel ist die Identifikation der wichtigen Erfolgsquellen, um Aussagen über deren Nachhaltigkeit des Erfolgs zu gewinnen.

Im Mittelpunkt steht das ordentliche Ergebnis (ordentliche Erträge ./ ordentliche Aufwendungen).

10.2.1 Aufwandsdeckungsgrad

Die Kennzahl gibt das Verhältnis zwischen ordentlichem Ertrag und ordentlichem Aufwand an. Zielgröße ist 100 %. D.h., dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken.

Der Aufwandsdeckungsgrad ist nicht zu verwechseln mit dem Haushaltsausgleich. Hier wird gesetzlich gefordert, dass alle Aufwendungen durch die gesamten Erträge gedeckt sind.

Bei einem Aufwandsdeckungsgrad über 100 % liegt dementsprechend ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit vor.

Aufwandsdeckungsgrad	=	$\frac{\text{Pos Ergebnisrechnung 10}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 18}}$	=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
----------------------	---	---	---	---

10.2.2 Steuerquote

Die Steuerquote ist das Verhältnis von den Erträgen „Steuern und ähnliche Abgaben“ zur Position „Ordentliche Erträge“. Es zeigt die Dominanz der Steuererträge im Verhältnis zu

den ordentlichen Erträgen, aber auch deren Abhängigkeit von der Gewerbesteuer als wichtige Ertragsquelle der Stadt und dessen konjunkturbedingten Schwankungen.

Steuerquote	=	$\frac{\text{Pos Ergebnisrechnung 1}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 10}}$	=	$\frac{\text{Steuern u. ähnl. Abgaben} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
-------------	---	--	---	---

10.2.3 Netto-Gewerbesteuerquote

Die Netto-Gewerbesteuerquote ermittelt die eigene Finanzkraft der Stadt aus der Gewerbesteuer.

Im Genauen wird bestimmt, was von der Gewerbesteuer (GewSt) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage bleibt.

Netto-Gewerbesteuerquote	=	$\frac{\text{Kto. 3013 0000 ./ Kto. 4371 0000}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 1 ./ Kto. 4371 000}}$	=	$\frac{\text{GewSt-Erträge} \text{ ./ GewSt-Umlage}}{\text{Steuererträge} \text{ ./ GewSt-Umlage}}$
--------------------------	---	--	---	---

10.2.4 Zuwendungsquote

Die Position 2 der Gesamtergebnisrechnung „laufende Zuwendungen“ (Zuweisungen und Zuschüsse) bildet neben den Steuererträgen einen wesentlichen Teil des Erfolgs. Insbeson-

dere sind es die Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Pos Ergebnisrechnung 2}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 10}}$	=	$\frac{\text{Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
-----------------	---	--	---	--

10.2.5 Personalaufwandsquote

Diese Kennzahl zeigt an, wie hoch der Anteil der Personalkosten als maßgeblicher Kosten-

faktor der Stadt an den ordentlichen Aufwendungen ist.

Personalaufwandsquote	=	$\frac{\text{Pos Ergebnisrechnung 11 + 12}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 18}}$	=	$\frac{(\text{Personal- + Versorgungsaufwand}) \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
-----------------------	---	--	---	--

10.2.6 Sach- und Dienstleistungsquote

Diese Kennzahl gibt den Anteil dieser Aufwendungen im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt den

Anteil von Sach- und Dienstleistungen von Dritten, welche die Stadt im Haushaltsjahr in Anspruch genommen hat.

Sach- u. Dienstleistungsquote	=	$\frac{\text{Pos Ergebnisrechnung 13}}{\text{Pos Ergebnisrechnung 18}}$	=	$\frac{\text{Sach- u. Dienstleistungsaufwand} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
-------------------------------	---	---	---	---

10.3 Kennzahlen zur Finanzlage

10.3.1 Selbstfinanzierungsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Nettoinvestitionen durch den Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwal-

tungstätigkeit finanziert sind. Eine Quote über 100 % besagt, dass die Nettoinvestitionen aus Eigenmitteln finanziert sind.

Selbstfinanzierungsquote	=	$\frac{\text{Nettoinvestitionen} \times 100}{\text{Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit}}$
--------------------------	---	---

10.3.2 Dynamischer Verschuldungsgrad

Eine beliebte Kennzahl aus der Privatwirtschaft und auch bei Banken ist die Ermittlung der Effektivverschuldung und die theoretische Entschuldungsdauer. In der Fachliteratur wird dies unter Dynamischer Verschuldungsgrad publiziert. Dynamisch deshalb, weil die Kennzahl eine zeitraumbezogene Komponente,

den Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, enthält.

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wieviel Jahren unter gleichen Bedingungen wie im analysierten Haushaltsjahr eine Entschuldung möglich ist.

Vorab ist die Effektivverschuldung zu ermitteln:

	Position 3 Rückstellungen
+	Position 4 Verbindlichkeiten
+	Position 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten
=	Schulden
./.	Position 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
./.	Position 1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen
./.	Position 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen
./.	Position 1.3.9 Liquide Mittel
=	Effektivverschuldung

Formel:

Dynam. Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit}}$
--------------------------	---	--

10.3.3 Free Cash-Flow

Der Free Cash- Flow gibt an, in welcher Höhe die freien Geldmittel für Schuldentilgung und Investitionstätigkeit der Stadt zur Verfügung stehen. Der Free Cash-Flow ist definiert aus Operativer Cash-Flow (Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) plus Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit).

Ziel wäre ein positiver Free Cash-Flow. Ein negativer Free Cash-Flow zeigt, z.B. in der Haushaltsplanung, dass entweder zusätzliche Finanzmittel benötigt werden oder das Volumen der Investitionsplanung reduziert werden muss.

	Position 17 Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verwaltungstätigkeit
+	Position 18 Saldo aus Investitionstätigkeit
=	Free Cash-Flow